

Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 16. Juli 2010

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 2.7.2010. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 6.8.2010. Die nächste Ausgabe erscheint am 20.8.2010. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (10.9.2010) ist der 27.8.2010.

Sitzungstermine

Stadtrat 31. August 2010
Verwaltungsausschuss 24. August 2010

Bekanntmachung der Beschlüsse

Stadtrat 25.05.2010 – nichtöffentlich
5/10/1040 Beschlussfassung über die Bestellung des Geschäftsführers der Stadtwerke Meerane GmbH

5/10/1038 Beschluss zur Erteilung einer Belastungsvollmacht für eine Grundpfandrechtsbestellung

Stadtrat 22.06.2010 – öffentlich

5/10/1055 Baubeschluss Brücke Meer 38 – Äußere Crimmitschauer Straße

5/10/1048 5. Änderung Bebauungsplan „Gewerbegebiet an der B93“; Abwägungsbeschluss

5/10/1049 5. Änderung Bebauungsplan „Gewerbegebiet an der B93“; Satzungsbeschluss

Professor Dr. L. Ungerer
 Bürgermeister

Aus der Stadtratssitzung am 22. Juni berichtet

Im Mittelpunkt der Stadtratssitzung am 22. Juni 2010 standen der Baubeschluss zur Brücke Meer 38 – Äußere Crimmitschauer Straße sowie der Abwägungsbeschluss und der Satzungsbeschluss zur 5. Änderung Bebauungsplan „Gewerbegebiet an der B93“.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Stadträte, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Gäste der Stadtratssitzung. Nach der Einwohnerfragestunde, der Kenntnisgabe der Niederschrift vom 25. Mai 2010 und der Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 25. Mai 2010 gefassten Beschlüsse stand unter Tagesordnungspunkt 4 der **Baubeschluss zur Brücke Meer 38 – Äußere Crimmitschauer Straße**.

„Dieser Beschluss ist eine wichtige Entscheidung“, stellte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer voran. Die Mitglieder des Technischen Ausschusses hatten sich intensiv mit dem Thema beschäftigt und einen Empfehlungsbeschluss an den Stadtrat gefasst. Birgit Jantsch, Fachbereichsleiterin Bauen, informierte über das Vorhaben.

Im Rahmen der regelmäßig durchgeführten Brückenprüfung der in der Baulast der Stadt Meerane befindlichen Brücken wurde die Brücke über die Bahnlinie der Deutschen Bahn AG in der Äußeren Crimmitschauer Straße

mit der Zustandsnote 3,9 bewertet. Darüber wurden die Stadträte bereits im März dieses Jahres informiert.

Die Zustandsnote bedeutet einen schlechten Bauwerkszustand, der Maßnahmen erforderlich macht. Geprüft wurden daher die Varianten Ersatzneubau und Sanierung.

Ein Ersatzneubau kostet rund 1,6 Mio Euro, die Sanierung rund 1,5 Mio Euro. Allerdings sind bei der Sanierung verschiedene Risiken zu bisher verdeckten Schäden enthalten, die erst während der Baumaßnahme sichtbar werden und die Maßnahme verteuern könnten. Seit Jahren wird ein Wassereintrich in das Brückenbauwerk verzeichnet.

Zudem ist bei einer Sanierung die Förderfähigkeit nicht gegeben, erklärte Birgit Jantsch, da eine gewisse Dauerhaftigkeit in diesem Fall nicht gewährleistet ist. Für einen Ersatzneubau kann die Stadt hingegen Fördermittel beantragen.

Geplant ist, die Maßnahme im Zusammenhang mit der geplanten Streckensperrung der Deutschen Bahn AG zur Streckenerüchtigung Gößnitz – Glauchau-Schönbornchen ab 28. Februar 2011 bis ca. Ende August 2011 durchzuführen, was erhebliche Vorteile bringen würde. Bei einer eventuell späteren Realisierung mit gesonderten Streckensperrungen werden die Kosten um 20 bis 40 Prozent steigen und die Bauzeit mit der entsprechenden Straßensperrung wird wesentlich länger, erklärte Birgit Jantsch.

Laut Landesdirektion Chemnitz ist eine Förderfähigkeit der Maßnahme grundsätzlich gegeben. Um eine Realisierung des Brückenbaus im Zeitraum der Streckensperrung durch die Deutsche Bahn zu ermöglichen, muss der Fördermittelantrag nun kurzfristig eingereicht werden. Um die erforderlichen Unterlagen für den Fördermittelantrag erstellen zu lassen, ist die Zustimmung der Stadträte zum Beschlussvorschlag nötig.

„Unser Ziel heißt, den Bau der Brücke unbedingt zeitgleich mit den Maßnahmen der Bahn zur Streckenerüchtigung zu realisieren, weil wir hier die Kosten und die Bauzeit reduzieren können“, verdeutlichte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer nochmals.

Den Ablauf skizzierte Birgit Jantsch kurz: Abbruch der alten Brücke, Herstellung neuer Widerlager, Neubau eines Brückenpfeilers und Neubau des Brückenüberbaus.

„Wenn wir die Brücke nicht bauen können, kommt es irgendwann zu einer Tonnagebegrenzung und dann zur Vollsperrung“, erklärte sie auf Anfrage aus dem Stadtrat.

Die Stadträte beschlossen einstimmig den Baubeschluss zur Brücke Meer 38 – Äußere Crimmitschauer Straße.



Eine historische Ansicht von der Brücke über die Bahngleise Äußere Crimmitschauer Straße um das Jahr 1900.



Die Brücke um ca. 1925. Inzwischen hat sie eine Betonbrüstung erhalten. Fotos: Ansichtskarten Archiv Heimatmuseum



Die heutige Brücke über die Deutsche Bahn, im Jahr 1979 neu gebaut, weist große Schäden auf. Die Stadt will die Brücke „Meer 38“ im nächsten Jahr neu bauen. Foto: Löhrr

Im Anschluss standen der **Abwägungsbeschluss zur 5. Änderung Bebauungsplan „Gewerbegebiet an der B93“** und der **Satzungsbeschluss zur 5. Änderung Bebauungsplan „Gewerbegebiet an der B93“** auf der Tagesordnung.

Wie der Bürgermeister dazu informierte, wurde die Öffentlichkeit frühzeitig über das Vorhaben – die Erweiterung des „Gewerbegebietes an der B93“ um eine Fläche von 25,8 ha – informiert. In der Sitzung des Stadtrates am 27. Januar 2010 wurde der Auslegungsbeschluss für die Zeit vom 22. Februar bis 24. März gefasst. Die Unterlagen haben nach öffentlicher Bekanntmachung während der genannten Zeit für Jedermann zur Einsicht ausgelegen.

Im gleichen Zeitraum wurden die Behörden, Träger öffentlicher Belange und die Nachbargemeinden zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Einwände wurden weitestgehend eingearbeitet, so Professor Dr. Ungerer.

Klaus Pietsch, Justiziar der Stadtverwaltung, informierte zu den Einzelheiten. So wurden 42 Träger öffentlicher Belange angeschrieben, 35 haben eine Stellungnahme abgegeben. 37 Bürger hatten Einsicht in die Unterlagen genommen.

Hauptinhalt der 5. Änderung des B.-Planes ist die vorgesehene Erweiterungsfläche als Teil 4 des Bebauungsplanes. Die Erweiterung des Geltungsbereiches des B.-Planes umfasst eine Fläche von ca. 25,8 ha. Davon werden 20,64 ha als Industriegebiet ausgewiesen. Die Restfläche wird für die Verkehrserschließung, für eine Abgrünung zu den Umgebungsflächen und für die Regenrückhaltung genutzt.

Die maximale Anzahl der Vollgeschosse ist mit 3 festgesetzt, die maximale Traufhöhe beträgt 12,00 Meter. Die Erschließung des Gebietes erfolgt über die Gablenzer Straße.

Im Zuge der Abwägung wurden die im Stadtgebiet vorhandenen Brachflächen erneut überprüft als Standort für Industrie- und Gewerbeansiedlung. „Diese Flächen sind jedoch häufig zu klein. Sie befinden sich überwiegend in der Nähe der Innenstadt und in der Nähe von Wohnbebauung mit der Folge erhöhter Lärmbelastigung. Aufgrund der unzureichenden verkehrlichen Anbindung bieten diese ehemaligen Brachflächen nicht die erforderlichen Standortvoraussetzungen für ein Gewerbegebiet“, erklärte Klaus Pietsch und fügte hinzu: „Unsere Nachbarstädte Glauchau und Crimmitschau haben der Erweiterung des Gewerbegebietes zugestimmt, ebenso die Regionale Planungsstelle Chemnitz, die die Lagegunst und das beträchtliche Entwicklungspotential für Gewerbe und industrielle Ansiedlungen betonte.“

Bei den Stellungnahmen der Bürger wurde in einem Fall der Verkauf der landwirtschaftlichen Nutzfläche abgelehnt. Weil auf dieser Fläche ursprünglich das Regenrückhaltebecken geplant war, erfolgte in diesem Falle eine Umplanung des Standortes.

Um eine optimale Anbindung der Ackerflächen zu gewährleisten, wurde ein neuer Wirtschaftsweg am nördlichen Rand des Teils 4 des B.-Planes eingeplant mit einer Anbindemöglichkeit an die noch genutzte ehemalige LPG-Straße. Ferner wird ein Grüngürtel entlang der nördlichen Grenze des B.-Planes vorgesehen, wo Bauherren den Erdaushub ablagern können und gleichzeitig Lärmschutz in nördliche Richtung realisiert wird.

Die zulässigen Pegel für Lärmemissionen liegen tagsüber bei 68 dB (A) und nachts bei 52 dB (A). Das ergibt sich aus dem schalltechnischen Untersuchungsbericht des Ingenieurbüros für Akustik und Umweltschutz Plauen zur Geräuschkontingentierung für die Erweiterung des B.-Planes, informierte Klaus Pietsch.

„Der Satzungsbeschluss zur 5. Änderung des Bebauungsplanes des Gewerbegebietes an

der B93 und damit zur Erweiterung des Gebietes ist ein sehr bedeutender Beschluss“, bekräftigte Professor Dr. Ungerer. In dem seit 1990 entwickelten Industrie- und Gewerbegebiet – Wirtschaftszentrum Meerane – sind heute rund 140 Unternehmen mit derzeit 3270 Arbeitsplätzen ansässig. „Es gibt eine breite Zustimmung für unser Projekt, unter anderem von der IHK und möglichen Investoren. Die neuen Flächen sind ein Angebot insbesondere für Unternehmen in den Bereichen Automobilbau und Zulieferindustrie sowie Maschinenbau“, so der Bürgermeister. Eine nochmalige Erweiterung des Gewerbegebietes wird es jedoch nicht geben, fügte er hinzu.

Der Stadtrat stimmte dem Abwägungsbeschluss und dem Satzungsbeschluss zur 5. Änderung Bebauungsplan „Gewerbegebiet an der B93“ zu.

Die Satzung geht nun zur Genehmigung an das Landratsamt Zwickau. Wenn die Behörde zustimmt, ist damit Baurecht geschaffen und ein Antrag auf Fördermittel kann gestellt werden. Aus diesen Gründen wurden bisher auch noch keine Flächen angekauft.

Im letzten Tagesordnungspunkt **Bekanntgaben und Anfragen** wurde von Stadtrat Klaus Jalowitzki die Verkehrssituation in Waldsachsen angesprochen. Immer wieder ignorieren Lkw-Fahrer die Verkehrsschilder, die eine Durchfahrt ins Unterdorf Waldsachsen verbieten, weil sie sich auf ihre Navigationsgeräte verlassen. Im unteren Teil des Dorfes haben Lkw aber keine Wendemöglichkeit mehr und stecken dann fest. Dies zeigt die Dringlichkeit einer Ortsumfahrung ebenso wie der Zustand der Straße und der Aufbauten entlang des Waldsachsener Baches, die durch die starke Befahrung mit schweren Lkw beschädigt werden.



Im Frühjahr steckte dieser Lkw, dessen Navigationsgerät ihn statt nach Crimmitschau ins Unterdorf Waldsachsen geleitet hatte, im Bereich der Buswendestelle fest. Immer wieder passiert es, dass Fahrer die Verkehrsschilder ignorieren und sich auf ihr Navi verlassen. Hier konnte nur der Abschleppdienst für Lkw weiterhelfen. Foto: Stadtverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung Jahresabschluss Eigenbetrieb SENIORA Jahresabschluss 2009

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 erfolgte durch die B & P GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung haben die

Wirtschaftsprüfer dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 des Eigenbetriebes SENIORA den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In der nichtöffentlichen Stadtratssitzung vom 22.06.2010 stellte der Stadtrat den Jahresabschluss des Eigenbetriebes SENIORA für das Wirtschaftsjahr 2009 einschließlich der Behandlung des Jahresverlustes fest und entlastete die Betriebsleitung. Lt. Beschlussfassung ist der Jahresverlust aus dem Gewinnvortrag zu tilgen.

Gemäß § 19 Abs. 2 SächsEigBG liegen der Jahresabschluss und der Lagebericht im SENIORA-Bürgerheim Meerane, Robert-Baum-Straße 4, im Büro der Verwaltung vom 19.07. bis 27.07.2010 zu den Dienstzeiten der Verwaltung öffentlich aus.

Angelika Ursel

Geschäftsführerin

Der RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Ersatz von Bleianschlüssen“ in Meerane, Ludwigstraße, die Erneuerung von Hausanschlüssen.

Planmäßiger Baubeginn für das Gesamtvorhaben ist die 33. Kalenderwoche 2010.

Wir bitten für Verkehrsraumeinschränkungen im Bereich der Baustelle um Verständnis und sind bemüht, die Zufahrten zu den Grundstücken weitestgehend zu gewährleisten.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte (Telefon 03763 / 405 405) zur Verfügung.

Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Bürgertelefon von 18 Uhr bis 6 Uhr erreichbar

Der Gemeindliche Vollzugsdienst bietet seit Mai 2010 einen weiteren Service an – das Bürgertelefon unter der Telefon-Nummer 0174 3428143. Die Mitarbeiter sind von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr unter dieser Nummer zu erreichen.

Mit diesem Service möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Öffentliche Bekanntmachung

Auf vielfachen Wunsch aus der Bevölkerung veröffentlichen wir nochmals die Polizeiverordnung der Stadt Meerane:

Polizeiverordnung der Stadt Meerane gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelastigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen und über das Anbringen von Hausnummern.

Amtliche Bekanntmachung

Polizeiverordnung der Stadt Meerane gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen und über das Anbringen von Hausnummern

Abschnitt 1 – Allgemeine Regelungen

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Begriffsbestimmungen

Abschnitt 2 – Umweltschädliches Verhalten

§ 3 Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen

§ 4 Tierhaltung

§ 5 Verunreinigung durch Tiere

§ 6 Verunreinigungen

§ 7 Tierfütterungsverbot

Abschnitt 3 – Schutz vor Lärmbelästigungen

§ 8 Schutz der Nachtruhe

§ 9 Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u. ä.

§ 10 Lärm aus Veranstaltungsstätten

§ 11 Benutzung von Sportstätten

§ 12 Haus- und Gartenarbeiten

§ 13 Benutzung von Wertstoffcontainern und sonstigen Abfallbehältern

Abschnitt 4 – Öffentliche Beeinträchtigungen

§ 14 Aggressives Betteln und andere öffentliche Beeinträchtigungen

§ 15 Abbrennen von offenen Feuern

§ 16 Feuerwerke der Kategorie II

Abschnitt 5 – Anbringen von Hausnummern

§ 17 Hausnummern

Abschnitt 6 – Schlussbestimmungen

§ 18 Zulassung von Ausnahmen

§ 19 Ordnungswidrigkeiten

§ 20 Inkrafttreten

Polizeiverordnung

der Stadt Meerane gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen sowie über das Anbringen von Hausnummern.

Auf Grund von § 9 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und § 17 Abs. 1 des Sächsischen Polizeigesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. August 1999 (SächsGVBl. S. 466), das zuletzt durch Artikel 45 des Gesetzes vom 5. Mai 2008 (SächsGVBl. S. 302) geändert wurde, erlässt die Stadt Meerane nach Beschluss des Stadtrates vom 25.05.2010 folgende Polizeiverordnung

Abschnitt 1 – Allgemeine Regelungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Polizeiverordnung gilt im gesamten Gebiet der Stadt Meerane.

§ 2 Begriffsbestimmungen

(1) Öffentliche Straßen sind alle Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder auf denen ein tatsächlicher öffentlicher Verkehr stattfindet.

(2) Grün- und Erholungsanlagen sind allgemein zugängliche, insbesondere gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes dienen. Zu den Grün- und Erholungsanlagen gehören unter anderem auch Verkehrsgrünanlagen und allgemein zugängliche Kinderspielplätze.

(3) Geeignete Personen zum Führen von Hunden sind Personen, welche sowohl körperlich dazu in der Lage sind, als auch Personen, welche einen Hund auf Zuruf oder Zeichen führen können.

Abschnitt 2 – Umweltschädliches Verhalten

§ 3 Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen

(1) Das Anbringen von Plakaten, Beschriftungen oder Bemalungen, die weder eine Ankündigung noch eine Anpreisung oder einen Hinweis auf Gewerbe oder Beruf zum Inhalt haben, ist an Stellen, die von Flächen im Sinne des § 2 oder von Bahnanlagen aus sichtbar sind, verboten. Dieses Verbot gilt nicht für das Plakatieren auf den dafür zugelassenen Plakatträgern (z.B. Plakatsäulen, Werbetafeln, Anschlagtafeln) bzw. für das Beschriften und Bemalen speziell dafür zugelassener Flächen.

(2) Die Ortspolizeibehörde kann Ausnahmen von dem in Abs. 1 geregelten Verbot zulassen, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen und insbesondere eine Verunstaltung des Orts- und Straßenbildes oder eine Gefährdung der Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs nicht zu befürchten ist.

(3) Die Vorschriften der Sächsischen Bauordnung, der Straßenverkehrsordnung sowie die Rechte Privater an ihrem Eigentum bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 4 Tierhaltung

(1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht belästigt oder gefährdet werden.

(2) Der Tierhalter hat dafür Sorge zu tragen, dass sein Tier im öffentlichen Verkehrsraum nicht ohne eine hierfür geeignete Aufsichtsperson frei herumläuft. Im Sinne dieser Vorschrift geeignet ist jede Person, der das Tier, insbesondere auf Zuruf, gehorcht und die zum Führen des Tieres körperlich in der Lage ist. Auf Spielplätzen sind Tiere verboten.

(3) Hunde müssen von geeigneten Personen angeleint geführt werden:

1. auf öffentlichen Straßen innerhalb bebauter Ortslagen; außerhalb bebauter Ortslagen

sind sie umgehend und ohne Aufforderung anzuleinen, wenn sich andere Personen nähern oder sichtbar werden;

2. in entsprechend ausgewiesenen Grün- und Erholungsanlagen im Sinne des § 2 Abs. 2 dieser Verordnung; dazu gehören unter anderem der Wilhelm-Wunderlich-Park, der Erlengrund, das Rosarium, der Wettiner Platz, der Wunderlich-Garten, der Willibald-Krause-Garten, der Bürgergarten und Bolzplätze.

Zudem müssen Hunde in größeren Menschenansammlungen einen Maulkorb tragen.

Den Hundebesitzern stehen die in der Anlage 1 bis 3 aufgeführten Hundewiesen für ihre Hunde zum freien Auslauf zur Verfügung. Diese Anlagen sind Bestandteil dieser Polizeiverordnung.

(4) Der Halter von Raubtieren, Gift- oder Riesenschlangen sowie anderer Tiere, die ebenso wie diese durch Körperkraft, Gift oder Verhalten Personen gefährden können, hat der Ortspolizeibehörde diesen Sachverhalt unverzüglich anzuzeigen.

(5) § 28 der Straßenverkehrsordnung, § 121 des Ordnungswidrigkeitengesetzes sowie die Vorschriften der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Familie zum Schutz vor gefährlichen Hunden bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 5 Verunreinigung durch Tiere

(1) Den Haltern und Führern von Tieren ist es untersagt, die Flächen i.S.v. § 2, die regelmäßig von Menschen genutzt werden, durch ihre Tiere verunreinigen zu lassen.

(2) Die entgegen Abs. 1 durch Tiere verursachten Verunreinigungen sind von den jeweiligen Tierführern unverzüglich zu beseitigen. Hierzu ist ein geeignetes Hilfsmittel (z.B. Plastik- oder Papiertüte o.ä.) für Aufnahme und Transport mitzuführen und auf Verlangen den Mitarbeitern der Ortspolizeibehörde Meerane vorzuweisen.

(3) Die entgegen Abs. 1 durch größere Tiere (z.B. Schafe, Pferde, Kühe) oder Tierherden verursachten Verunreinigungen sind unverzüglich, spätestens jedoch nach gesicherter Unterbringungen der Tiere (z.B. auf der Weide, der Koppel oder im Stall) vom Tierführer zu beseitigen.

§ 6 Verunreinigungen

(1) Auf öffentlichen Straßen, Anlagen und Einrichtungen nach § 2 dieser Polizeiverordnung ist das Wegwerfen von Kleinabfällen (z.B. Kunststoffbecher, Pappsteller, Verpackungen, Zigarettenschachteln, Zigarettenskippen, Zeitungen, Kaugummi usw.) verboten.

(2) Es ist verboten, Denkmäler, Skulpturen, Kunstwerke, Gewässer, Brunnen, Blumenkübel, Bänke sowie sonstiges Straßenmobiliar zu verunreinigen.

§ 7 Tierfütterungsverbot

Das Füttern von Wildtieren und verwilderten Haustieren, insbesondere von wildlebenden Tauben und Katzen, ist im gesamten Stadtgebiet der Stadt Meerane auf Flächen im Sinne von § 2 verboten.

Abschnitt 3 – Schutz vor Lärmbelästigungen

§ 8 Schutz der Nachtruhe

(1) Die Nachtzeit umfasst die Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr. In dieser Zeit sind alle Handlungen, die geeignet sind, die Nachtruhe mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu stören, zu unterlassen.

(2) Die Stadt Meerane kann im Einzelfall Ausnahmen vom Verbot des Abs. 1 zulassen, wenn besondere öffentliche Interessen die Durchführung der Arbeiten während der Nacht erfordern. Soweit für die Arbeiten nach sonstigen Vorschriften eine behördliche Erlaubnis erforderlich ist, entscheidet die Erlaubnisbehörde über die Zulassung der Ausnahme.

(3) Die Vorschriften des Bundesimmissionschutzgesetzes sowie des Gesetzes über Sonn- und Feiertage bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 9 Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u.ä.

(1) Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung dürfen nur so benutzt werden, dass andere nicht unzumutbar belästigt werden.

(2) Abs. 1 gilt nicht:

- a) bei Umzügen, Kundgebungen, Märkten und Messen im Freien und bei Veranstaltungen, die einem herkömmlichen Brauch entsprechen,
- b) für amtliche und amtlich genehmigte Durchsagen.

(3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagesgesetzes sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen bleiben unberührt.

§ 10 Lärm aus Veranstaltungsstätten

(1) Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass aus Veranstaltungsstätten oder Versammlungsräumen innerhalb im Zusammenhang bebauter Gebiete oder in der Nähe von Wohngebäuden kein Lärm nach außen dringt, durch den andere unzumutbar belästigt werden. Fenster und Türen sind erforderlichenfalls geschlossen zu halten.

(2) Das in Abs. 1 geregelte Gebot zur Vermeidung von Lärm gilt auch für die Besucher von derartigen Veranstaltungsstätten bzw. Versammlungsräumen.

(3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagesgesetzes, des Gaststättengesetzes, der Sächsischen Gaststättenverordnung, des

Versammlungsgesetzes, der Sächsischen Bauordnung sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu ergangenen Verordnungen bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 11 Benutzung von Sportstätten

(1) Öffentlich zugängliche Sportplätze, die weniger als 50 m von der Wohnbebauung entfernt sind, dürfen in der Zeit von 21.00 Uhr bis 07.00 Uhr nicht benutzt werden.

(2) Abs. 1 gilt nicht für die Nutzung im Rahmen von Sportveranstaltungen bzw. die Nutzung durch Schulen, Kindertagesstätten und Kinderkrippen. Insoweit sind die jeweiligen Nutzer allerdings dazu verpflichtet, besondere Rücksicht auf das Ruhebedürfnis der Anwohner zu nehmen.

(3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagesgesetzes, der Sächsischen Bauordnung sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen achtzehnten Verordnung bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 12 Haus- und Gartenarbeiten

(1) Haus- und Gartenarbeiten, die die Ruhe anderer unzumutbar stören, dürfen in der Zeit von Montag bis Freitag von 20.00 Uhr bis 07.00 Uhr und am Samstag ab 18.00 Uhr nicht durchgeführt werden. Zu den Arbeiten im Sinne dieser Vorschrift gehören insbesondere der Betrieb von motorbetriebenen Bodenbearbeitungsgeräten, das Hämmern, das Sägen, das Bohren, das Schleifen, das Holzspalten, das Ausklopfen von Teppichen, Betten, Matratzen u.ä..

(2) Die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes, des Sächsischen Sonn- und Feiertagesgesetzes sowie der 32. Bundesimmissionsschutzverordnung (= Rasenmäherverordnung) bleiben von dieser Regelung unberührt. Diese besagt unter anderem, dass in reinen und allgemeinen Wohngebieten und in Kleinsiedlungsgebieten, welche vorwiegend der Erholung dienen, an Sonn- und Feiertagen keine Maschinen und Geräte betrieben werden dürfen, welche die Ruhe anderer unzumutbar stören. An Werktagen dürfen unter anderem Freischneider, Grastrimmer, Graskantenschneider, Laubbläser, Laubsammler, sofern diese nicht das Umweltzeichen nach EU-Norm besitzen, in der Zeit von 07.00 bis 09.00 Uhr, 13.00 bis 15.00 Uhr und 17.00 bis 20.00 Uhr nicht betrieben werden.

§ 13 Benutzung von Wertstoffcontainern und sonstigen Abfallbehältern

(1) Das Einwerfen von Wertstoffen in die dafür vorgesehenen Behälter (Wertstoffcontainer) ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 07.00 bis 20.00 Uhr und am Samstag in der Zeit von 07.00 bis 18.00 Uhr gestattet.

(2) Es ist untersagt, Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Wertstoffcontainer zu stellen.

(3) Es ist nicht gestattet, größere Abfallmengen in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter einzubringen. Insbesondere das Einbringen von in Haushalten oder Gewerbebetrieben angefallenen Abfällen ist untersagt.

(4) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagesgesetzes, des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen, des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes sowie des Ersten Gesetzes zur Abfallwirtschaft und zum Bodenschutz im Freistaat Sachsen bleiben unberührt.

Abschnitt 4 – Öffentliche Beeinträchtigungen

§ 14 Aggressives Betteln und andere öffentliche Beeinträchtigungen

(1) Auf Flächen im Sinne von § 2 dieser Verordnung ist es untersagt

- a) aggressiv zu betteln, aggressives Betteln liegt bei besonders aufdringlichem Betteln vor, z.B. wenn der Bettler dem Passanten den Weg zu verstellen versucht und/oder ihn durch Zupfen oder Festhalten an der Kleidung körperlich berührt, ferner, wenn der Passant beschimpft wird, weil er nichts geben will,
- b) durch aggressives Verhalten, welches durch Alkohol- bzw. Rauschmittelgenuss hervorgerufen ist, z.B. besondere Aufdringlichkeit in Form von wiederholtem Anfassen oder in den Weg stellen, andere mehr als unvermeidbar zu beeinträchtigen,
- c) die Notdurft zu verrichten.

(2) Die Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes, des Sächsischen Wassergesetzes, des Indirekteinleitergesetzes, des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes sowie des Ersten Gesetzes zur Abfall- und Bodenwirtschaft bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 15 Abbrennen offener Feuer

(1) Für das Abbrennen von offenen Feuern ist die Erlaubnis der Ortspolizeibehörde erforderlich.

Keiner Erlaubnis bedürfen Koch- und Grillfeuer mit trockenem unbehandeltem Holz in befestigten Feuerstätten oder mit handelsüblichen Grillmaterialien (z.B. Grillbrikett) in handelsüblichen Grillgeräten. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigung Dritter durch Rauch oder Gerüche entsteht.

(2) Das Abbrennen ist zu untersagen oder kann mit Auflagen verbunden werden, wenn Umstände bestehen, die ein gefahrloses Abbrennen nicht ermöglichen. Solche Umstände können z.B. extreme Trockenheit, die unmittelbare Nähe des Waldes, die unmittelbare Nähe eines Lagers mit feuergefährlichen Stoffen u.s.w. sein.

(3) Die Vorschriften des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes, des Ersten Gesetzes zur Abfallwirtschaft und zum Bodenschutz, der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen,

des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen, des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen sowie der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung zur Verhinderung schädlicher Umwelteinwirkungen bei austauscharmen Wetterlagen werden von dieser Regelung nicht berührt.

§ 16 Feuerwerke der Kategorie II

(1) Im Allgemeinen endet für Feuerwerke der Kategorie II die späteste Abbrandzeit für die Monate September bis April 22.00 Uhr und für die Monate Mai bis August 22.30 Uhr.

(2) Die Ortspolizeibehörde kann bei Vorliegen eines besonderen Anlasses Ausnahmen von Absatz 1 zulassen und Auflagen erteilen.

(3) Die Vorschriften des Sprengstoffgesetzes und dessen Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung bleiben unberührt.

Abschnitt 5 – Anbringen von Hausnummern

§ 17 Hausnummern

(1) Die Hauseigentümer müssen ihre Gebäude spätestens an dem Tag, an dem sie bezogen werden, mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern versehen.

(2) Die Hausnummern müssen von der Straße aus, in die das Haus einnummeriert ist, gut lesbar sein. Unleserliche Hausnummernschilder sind unverzüglich zu erneuern. Die Hausnummern sind in einer Höhe von nicht mehr als 3 m an der der Straße zugekehrten Seite des Gebäudes unmittelbar über oder neben dem Gebäudeeingang oder, wenn sich der Gebäudeeingang nicht an der Straßenseite des Gebäudes befindet, an der dem Grundstückszugang nächstgelegenen Gebäudeecke anzubringen. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, können die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.

(3) Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall etwas anderes bestimmen, soweit dies im Interesse der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung geboten ist.

Abschnitt 6 – Schlussbestimmungen

§ 18 Zulassung von Ausnahmen

Entsteht für den Betroffenen eine unzumutbare Härte, so kann die Ortspolizeibehörde Ausnahmen von den Vorschriften dieser Polizeiverordnung zulassen, sofern keine überwiegenden öffentlichen Interessen entgegenstehen.

§ 19 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 Abs. 1 des Sächsischen Polizeigesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 Abs. 1 plakatiert oder nicht

dafür zugelassene Flächen beschriftet oder bemalt,

2. entgegen § 4 Abs. 1 Tiere so hält oder beaufsichtigt, dass andere Menschen, Tiere oder Sachen belästigt oder gefährdet werden,

3. entgegen § 4 Abs. 2 nicht dafür sorgt, dass Tiere im öffentlichen Verkehrsraum nicht ohne geeignete Aufsichtsperson frei herumlaufen,

4. entgegen § 4 Abs. 2 ein Tier nicht von einem öffentlich zugänglichen Kinderspielplatz fernhält,

5. entgegen § 4 Abs. 3 nicht dafür sorgt, dass der Hund angeleint ist bzw. einen Maulkorb trägt,

6. entgegen § 4 Abs. 4 das Halten gefährlicher Tiere der Ortspolizeibehörde nicht unverzüglich anzeigt,

7. entgegen § 5 Abs. 2 die von Tieren verursachten Verunreinigungen nicht unverzüglich entfernt,

8. entgegen § 5 Abs. 2 kein geeignetes Hilfsmittel für die Aufnahme und den Transport von Tierkot mitführt oder dies nicht auf Verlangen vorweist,

9. entgegen § 5 Abs. 3 den Tierkot nicht unverzüglich, spätestens jedoch nach gesicherter Unterbringung beseitigt,

10. entgegen § 6 Abs. 1 auf öffentlichen Straßen, Anlagen und Einrichtungen Kleinabfälle wegwirft,

11. entgegen § 6 Abs. 2 Denkmäler, Skulpturen, Kunstwerke, Gewässer, Brunnen, Blumenkübel, Bänke und sonstiges Straßenmobiliar verunreinigt,

12. entgegen § 7 Wildtiere oder wild lebende Haustiere füttert,

13. entgegen § 8 Abs. 1, ohne eine Ausnahme genehmigung nach § 8 Abs. 2 zu besitzen, die Nachtruhe anderer mehr als unvermeidbar stört,

14. entgegen § 9 Abs. 1 Rundfunkgeräte, Lautsprecher, Musikinstrumente oder ähnliche Geräte so benutzt, dass andere unzumutbar belästigt werden,

15. entgegen § 10 Abs. 1 aus Veranstaltungstätten oder Versammlungsräumen Lärm nach außen dringen lässt, durch den andere unzumutbar belästigt werden,

16. entgegen § 11 Abs. 1 Sportstätten benutzt,

17. entgegen § 12 Abs. 1 Haus- oder Gartenarbeiten durchführt, die die Ruhe anderer stören,

18. entgegen § 13 Abs. 1 nicht zu den vorgegebenen Zeiten Wertstoffe in die dafür vorgesehenen Behälter einwirft,

19. entgegen § 13 Abs. 2 Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Wertstoffcontainer stellt,

20. entgegen § 13 Abs. 3 größere Abfallmengen oder Abfälle, die in Haushalten oder Gewerbebetrieben anfallen, in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter einbringt,

21. entgegen § 14 Abs. 1 aggressiv bettelt, durch Alkohol- bzw. Rauschmittelgenuss hervorgerufenes Verhalten andere mehr

als unvermeidbar beeinträchtigt oder die Notdurft verrichtet,

22. entgegen § 15 Abs. 1 ein Feuer abbrennt, obwohl er dazu keine Erlaubnis besitzt,

23. entgegen § 16 Abs. 1 nach der festgelegten Abbrandzeit sein genehmigtes Feuerwerk abbrennt;

24. entgegen § 17 Abs. 1 als Hauseigentümer die Gebäude nicht mit den festgesetzten Hausnummern versieht,

25. entgegen § 18 Abs. 2 unleserliche Hausnummernschilder nicht unverzüglich erneuert oder Hausnummern nicht entsprechend § 17 Abs. 2 anbringt.

(2) Abs. 1 gilt nicht, soweit eine Ausnahme nach § 18 zugelassen worden ist.

(3) Ordnungswidrigkeiten können nach § 17 Abs. 2 des Sächsischen Polizeigesetzes und § 17 Abs. 1 und 2 des Ordnungswidrigkeitengesetzes mit einer Geldbuße von mindestens 5,00 Euro und höchstens 1000,00 Euro und bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen mit höchstens 500,00 Euro geahndet werden.

§ 20 Inkrafttreten

Diese Polizeiverordnung tritt am 12. Juni 2010 in Kraft.

Meerane, den 26.05.2010

Prof. Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 und 5 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Verordnungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde/Stadt Meerane für 2009

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	513,35 €	236,93 €	138,60 €
erforderliche Sachkosten	166,53 €	76,86 €	44,96 €
erforderliche Betriebskosten	679,88 €	313,79 €	183,56 €

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Landeszuschuss	150,00 €	150,00 €	100,00 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	145,72 €	87,94 €	51,13 €
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	384,16 €	75,85 €	32,43 €

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen
Abschreibungen	0
Zinsen	0
Miete	3.019,92 €
Gesamt	3.019,92 €

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Gesamt	8,19 €	3,78 €	2,21 €

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. SächsKitaG

2.1. Aufwändungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	425,30 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung	1,47 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung	19,27 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VII)	11,62 €
= Aufwändungsersatz	457,66 €

2.2. Deckung des Aufwändungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h	
	Kinderkrippe	Kindergarten
Landeszuschuss	150,00 €	
Elternbeitrag (ungekürzt)	145,72 € bzw.	87,94 €
Gemeinde	161,94 € bzw.	219,72 €

Erhöhte Waldbrandgefahr – Hinweise zum Brandschutz beachten



Sommer, Sonne und am Abend gemütlich grillen – das klingt und ist wunderbar, doch im Moment gilt in Meerane und der Region die Waldbrandwarnstufe III. Durch die lang anhaltende Trockenheit besteht erhöhte Waldbrandgefahr – auch für die Park- und Erholungsanlagen.

Die Stadtverwaltung Meerane bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger, wichtige Hinweise zum Brandschutz zu beachten. Bitte beachten Sie auch die Aushänge an Wäldern, Park- und Erholungsanlagen. Bei lang anhaltender Trockenheit kann es erforderlich werden, einige Wege durch die Erholungsanlagen aus Sicherheitsgründen zu sperren.

Bitte beachten:

- Absolutes Verbot für offenes Feuer in Wäldern, Park- und Erholungsanlagen.
- In Wäldern, Park- und Erholungsanlagen nicht rauchen. Zigarettenkippen nicht achtlos wegwerfen, sondern in nicht brennbare Behältnisse mit Deckel oder Wasserfüllung geben. Dies gilt auch für Autofahrten auf Straßen, die durch oder entlang von Wäldern führen.
- Keine Flaschen oder Gläser wegwerfen oder in den Park- und Erholungsanlagen liegen lassen. Diese können bei Sonnenbestrahlung als Brennglas wirken.
- Kraftfahrzeuge nicht auf trockenen Wiesen oder sonstigem entzündlichen Untergrund abstellen. Der Katalysator eines Kfz erhitzt sich stark und kann einen Brand auslösen.
- Die Zufahrten zu Wäldern, Park- und Erholungsanlagen für die Feuerwehr freihalten.
- Melden Sie Brände oder Rauchentwicklungen sofort unter Notruf 112.
- Hindern Sie Entstehungsbrände an der weiteren Ausbreitung, wenn Sie sich dabei nicht selbst in Gefahr bringen.
- Wenn kein Wasser zur Verfügung steht, kann eine Bekämpfung von Entstehungsbränden durch das Austreten von kleinen Brandstellen, das Abkehren oder Ausschlagen mit etwa 1,5 m langen Ästen, das Abdecken der Brandstelle mit Sand, Kies oder Erdreich oder den Einsatz von Feuerlöschern erfolgen.

Beim Grillen sollte weiterhin beachtet werden:

- Beim Grillen den Grill stets auf einen festen, feuerfesten Untergrund abstellen.
- Einhaltung eines ausreichenden Sicherheitsabstandes zu brennbaren Stoffen,

Gebäuden usw. in der Umgebung. Dabei immer die Windrichtung beachten.

- Keine leichtentzündlichen brennbaren Flüssigkeiten wie Benzin, Spiritus oder Alkohol zum Anzünden des Grillgutes verwenden. Hierfür sollten handelsübliche Grillanzünder zum Einsatz kommen.
- Während des Grillens keine leicht entzündbare Bekleidung (z.B. Kunststoffbekleidung) tragen.
- Kinder und Haustiere nicht zu nah an den Grill kommen lassen.
- Nach dem Grillen das noch glimmende Feuer mit Sand ablöschen – keinesfalls die noch warme Asche in den Abfall geben.
- Während des Grillens einen Eimer Wasser für mögliche Entstehungsbrände bereithalten.

Wir bitten Sie, diese Hinweise zu beachten, damit alle einen gemütlichen und erholsamen Sommer genießen können – auch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Vielen Dank!

Ihr Fachbereich Bürgerdienste und Ihre Freiwillige Feuerwehr Meerane

Das Fundbüro informiert

Folgende Fundgegenstände wurden im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, abgegeben:

Gefunden wurden am 15.05.2010 ein Handy, am 20.05.2010 ein Autoschlüssel, am 28.05.2010 ein Herrenfahrrad, am 01.06.2010 ein Damenrock, am 12.06.2010 ein Handy, am 21.06.2010 ein Tamagotchi und ein Sicherheitsschlüssel.

Im Monat Mai 2010 wurde außerdem ein größerer Bargeldfund angezeigt. Ein weiterer Bargeldfund wurde im Monat Juni 2010 angezeigt, der Fundort war ein Einkaufsmarkt. Die Rechtmäßigkeit ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.

Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an die Mitarbeiter des Bürgerbüros, wenn Sie Gegenstände, die unter den genannten Fundsachen sind, vermissen.

Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764/54-0.

Ihr Fundbüro

Erneut Ortstafeln verschwunden

Im Meeraner Stadtgebiet sind erneut Ortstafeln, die den Beginn und das Ende der Ortschaft markieren, verschwunden. Im Franzenweg fehlt die Tafel das dritte Mal infolge. Weitere Ortstafeln wurden in der Forststraße und in der Vergangenheit auch in der Glauchauer Straße entwendet.

Bei diesen Diebstählen handelt es sich nicht um einen Kavaliärsdelikt. Die Ortstafeln sind Verkehrszeichen der StVO. Sie kennzeichnen die innerörtliche Geschwindigkeitsbeschränkung und die besonderen Verkehrsregeln innerhalb der geschlossenen Ortschaft. Aus diesem Grund werden die Diebstähle auch

als schwerer Eingriff in den Straßenverkehr verfolgt.

Die Erneuerung einer Ortstafel kostet die Stadt Meerane ca. 300 Euro. Kosten, die die Allgemeinheit tragen muss!

Um den „Souvenirjägern“ Einhalt zu gebieten, bittet die Stadtverwaltung die Bevölkerung um Mithilfe. Wer hat etwas beobachtet? Wo sind Ortstafeln mit der Aufschrift „Meerane – Landkreis Zwickau“ oder „Meerane – Landkreis Chemnitzer Land“ aufgetaucht? Hinweise bitte per Mail an buergerbuero@meerane.eu oder Telefon 03764-540.

Vielen Dank!

Ihr Fachbereich Bürgerdienste



Verschunden: Zum wiederholten Male wurde die Ortstafel am Franzenweg entwendet. Foto: Stadtverwaltung Meerane

Bürgerbüro am 4. August nur eingeschränkt arbeitsfähig

Aus technischen Gründen ist das Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, am Mittwoch, 4. August 2010, nur eingeschränkt arbeitsfähig. Alle Angelegenheiten des Einwohnermeldewesens können an diesem Tag nicht bearbeitet werden. Dazu zählen z.B. das Ausstellen von Personalausweisen, Kinderausweisen, Reisepässen, die Anmeldungen bei Umzügen, Auskünfte aus dem Melderegister usw.

Wir bitten die Bürger um Verständnis für diese Einschränkung. Herzlichen Dank!

Ihr Bürgerbüro

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Sprechstunden

Bürgermeister

Montag, 9. August 2010, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage.

Bürgerpolizist

Dienstag, 3. August 2010, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Friedensrichter

Dienstag, 17. August 2010, 16 Uhr, in der Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 1 68 44. Bitte beachten: Die Juli-Sprechstunde wurde vorverlegt und hat bereits stattgefunden.

Volkssolidarität

Dienstag, 10. August 2010, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Seniorenbeauftragte

Die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler führt jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr, eine Sprechstunde im Vereinshaus, Amtsstraße 5, durch.

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr in der Stadtverwaltung Meerane, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Psychosoziale Beratungsstelle

Beratung durch das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau jeden Dienstag, 13 bis 17.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Zimmer 35.

Sonderführung in den Meeraner Höhlern am 31. Juli

Am Samstag, 31. Juli 2010, findet unter dem Motto „Ab in die Unterwelt“ eine Sonderführung in den Meeraner Höhlern statt. Interessenten treffen sich 19.30 Uhr am Eingang Teichplatz. Der Bergwerksingenieur Manfred Höbald begibt sich mit den Besuchern in die „Meeraner Unterwelt“.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer begrüßte Landrat Dr. Scheurer zu Arbeitsbesuch in Meerane

Landrat Dr. Christoph Scheurer wurde am 29. Juni 2010 zu einem Arbeitsbesuch in Meerane von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßt. Zum Auftakt des Besuches trug sich Dr. Scheurer in das neue Goldene Buch der Stadt Meerane ein, das im vergangenen Jahr eröffnet wurde. Das erste Goldene Buch umfasste den Zeitraum 1949 bis 2009.

Landrat Dr. Scheurer informierte sich an diesem Vormittag über die aktuellen Stadtentwicklungsprojekte der Stadt Meerane. Der Gedankenaustausch mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer erfolgte per Tour durch Meerane. Gemeinsam durchquerten sie mit dem Bus der Jugendfeuerwehr Meerane die Stadtfur.

Ein Themenkomplex bildeten die laufenden Vorhaben der Brachenrevitalisierung, die die Stadt Meerane als Programmgemeinde des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) mit dem Freistaat Sachsen realisiert. Dazu zählte vor allem das Abbruchvorhaben des ehemaligen IFA Werkes V an der Waldenburger Straße und die damit verknüpfte Renaturierung des Dittrichbaches. Über das EFRE-Programm gelingt es der Stadt Meerane, die brachgefallenen Altindustrieanlagen zu beseitigen, um der Stadtentwicklung neue Impulse zu geben. Besucht wurde auch das Abbruchgeschehen des ehemaligen Jumbo-Marktes im Meeraner Wirtschaftszentrum. Ein weiteres zweckgebundenes gefördertes Vorhaben ist die Umgestaltung des ehemaligen AxA-Geländes in der Innenstadt. In unmittelbarer Nähe der Karl-Heinz-Freiberger-Halle entsteht ein innerstädtischer Parkplatz, der sich an ein weiteres Renaturierungsvorhaben anschließt. In diesem Bereich wurde der Seiferitzbach geöffnet. Die Stadt Meerane realisiert seit Jahren das Ziel, die natürlichen Bachläufe zu schaffen. In den vergangenen hundert Jahren dienten die Bäche als Ab-



Besichtigung der geplanten Erweiterungsfläche des Gewerbegebietes an der B 93.

wasserkanäle; sie wurden innerstädtisch meist verschlossen. Ausgehend von der Neuverlegung eines Abwasserkanalsystems durch das Stadtgebiet ist es möglich, nach der Ausgrenzung des Schmutzwassers die Bäche zu renaturieren.

Zu den innerstädtischen Projekten, die Landrat Dr. Scheurer mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer vor Ort diskutierte, zählten die ÖPNV-SPNV-Verknüpfungsstelle Meerane und das öffentliche Mehrzweckgebäude in der Unteren Mühlgasse neben der Italienischen Treppe am Teichplatz, das künftig u. a. das Meeraner Höhlen-Museum beherbergt.

Breiten Raum nahm die Entwicklung der Eisenbahn ein. Wie bekannt, wird die Deutsche Bahn im kommenden Jahr den Streckenabschnitt Gößnitz – Glauchau-Schönbörnchen modernisieren. Die Modernisierung ist Teil der sogenannten Mitte-Deutschland-Verbindung von Paderborn nach Chemnitz. Damit werden auch die Gleisanlagen in der Stadt Meerane ertüchtigt. Landrat und Bürgermeister sprachen über die Chancen, die sich dadurch für Meerane und den Kreis Zwickau ergeben. Da die Gleisanlagen die komplette Stadtfur durchqueren, sind mit der Gleismodernisierung auch Brückenbauwerke verknüpft. In der Planung sind derzeit drei Brücken (zwei Brücken mit Abbruch und Neubau und evtl. eine Brücke über Sanierung).

Für die Stadt Meerane und die Region von hoher Priorität ist das Gewerbegebiet an der B 93. Landrat Dr. Scheurer informierte sich über die geplante Erweiterungsfläche, die er in Augenschein nahm. Gemeinsam mit der Stadt Crimmitschau beabsichtigt die Stadt Meerane eine Erweiterung um ca. 40 Hektar. Die Tour durch das Gewerbegebiet ermöglichte auch einen kurzen Blick auf den Neubau der Feuerwehrgarage für die Freiwillige Feuerwehr Meerane, die nach dem Brandschutzbedarfsplan für das Gewerbegebiet erforderlich ist. Die Maßnahme erfolgt über das Konjunkturpaket II in Absprache mit dem Landkreis Zwickau.

Den Abschluss bildete ein Besuch des städtischen Pflegeheimes Seniors, das die Stadt Meerane als Eigenbetrieb führt. Seniors-Geschäftsführerin Angelika Ursel informierte Landrat Dr. Scheurer allgemein über die Pflege-Entwicklung in der Stadt Meerane und die weiteren Perspektiven des städtischen Heimes.

Als Geschenk überreichte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer Landrat Dr. Scheurer eine aktuelle Luftaufnahme der Meeraner Innenstadt. Möglicherweise entwickelt sich daraus eine kleine Galerie im Landratsamt zu Zwickau der kreisangehörigen Gemeinden und Städte.



Umgestaltung AxA-Gelände – Renaturierung Seiferitzbach.



Umgestaltung des Bahngeländes: Hier entsteht die neue ÖPNV-SPNV-Verknüpfungsstelle Meerane.



Besuch des Eigenbetriebes Seniors. Landrat Dr. Scheurer im Gespräch mit Angelika Ursel.



Ein aktuelles Luftbild der Meeraner Innenstadt als Geschenk für Landrat Dr. Scheurer. Fotos: Hönsch

15 Willkommenspakete an jüngste Meeraner übergeben

Die jüngsten Meeraner standen am 21. Juni 2010 im Mittelpunkt der kleinen Feierstunde im Trausaal des Alten Rathauses am Markt. Acht kleine Mädchen – Lisa-Janine, Philine, Alischa, Annalena, Josephine, Amelie Anita, Charlene und Michelle Wanda – und sieben kleine Jungen – Lenny Luca, Marlon, Lucas Matthias, Darren, Levi, Milo und Ben-Levi – erhielten das „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“, mit dem die Stadt Meerane auch 2010 junge Meeraner Familien mit Nachwuchs unterstützt.

Der Meeraner Stadtrat hatte das Willkommenspaket im Januar 2009 beschlossen. Im vergangenen Jahr hatten 106 Familien das Angebot des Willkommenspaketes angenommen, in diesem Jahr gab es bereits am 1. Februar und am 29. März Feierstunden, bei denen insgesamt 30 Willkommenspakete übergeben wurden.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Gäste herzlich im Alten Rathaus, gratulierte den jungen Eltern zum Nachwuchs und wünschte alles Gute.

Bei der Übergabe der Willkommenspakete wurde er von Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH, und Andreas Kriebel von der Sparkassengeschäftsstelle Badener Straße in Meerane, unterstützt.

Das „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“ beinhaltet ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein für Meeraner Geschäfte – dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung – sowie



Die Zwillinge Levi und Milo ließen sich vom ganzen Trubel nicht beeindrucken und verschliefen einfach die Übergabe der Willkommenspakete.

ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro der Stadtwerke Meerane (sofern die Eltern Kunde der Stadtwerke Meerane sind) und ein Nachtlicht mit dem Logo der Stadtwerke. Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro und ein Plüschtier bei, ein kleines Präsent mit Baby-Kosmetik der dm-Markt Meerane.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold und Andreas Kriebel, Sparkasse Meerane (von oben) bei der Übergabe der Willkommenspakete.



15 kleine Mädchen und Jungen haben am 21. Juni 2010 das „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“ erhalten. Fotos: Löhner, Stadtwerke Meerane

Leipziger Architekten und Ingenieure zu Gast in Meerane

Die Leipziger Bezirksgruppe des Bundes Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure (BDB) besuchte am 19. Juni 2010 unsere Stadt. Im Mittelpunkt des Interesses stand die Italienische Treppe am Teichplatz, die 2004 fertiggestellt wurde. Die Gäste schauten sich außerdem auch die Kirche St. Martin, die Meeraner Innenstadt und die Villen in der Schwanefelder Straße an.

In der Kirche St. Martin begrüßte Pfarrer Dr. Martin Teubner die Gäste und informierte kurz zur Geschichte des Bauwerkes und zur erst kürzlich durchgeführten Sanierung des Wandbildes.

In der neuen Stadtbibliothek traf sich die Gruppe mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der die Idee der Italienischen Treppe und ihre Realisierung vorstellte und auch Auskunft über das letzte Vorhaben am Teichplatz, das noch fehlende Gebäude links der Treppe, gab.

Die Idee der Treppe vom Teichplatz zur Kirche hatte der Grafiker Johannes Rothe, der ebenfalls Gast in der Stadtbibliothek war, bereits vor 15 Jahren zu Papier gebracht. Zurück geht die Idee auf den Meeraner Unternehmer E.R. Funke. „Ich habe das dann einmal visuell dargestellt“, erklärte Johannes Rothe.

Diese Zeichnung war einige Jahre später der Auslöser für das Treppenprojekt. Bürgermeister Professor Dr. Ungerer hatte die Zeichnung 2001 erstmals gesehen und war begeistert.

„Wir haben uns in der Verwaltung intensiv mit der Weiterentwicklung der Meeraner Innenstadt beschäftigt und mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept – INSEK – auch ein Platzkonzept entwickelt. Mit dem Bau der Italienischen Treppe konnten wir den Teichplatz mit der Kirche St. Martin und dem Kirchplatz verbinden“, erklärte er.

Verwirklicht werden konnte die Treppe allerdings nur durch die notwendige Hangsicherung. Die beiden Gebäude am Teichplatz waren baufällig und mussten abgerissen werden. Für den Neubau des historischen „Gambrinus“ wurde ein privater Investor gefunden.

Elisabeth Scholz, die Tochter von Johannes Rothe, übernahm dann die Projektierung der Treppe, die als Italienische Treppe mit einem großen Fest im Mai 2004 eingeweiht wurde. Seit zwei Jahren laufen nun die Planungen für das Gebäude an der Unteren Mühlgasse links der Treppe gegenüber des „Gambrinus“. Da sich hier auch ein Eingang zu den Meeraner Höhlern befindet, soll ein kleines „Höhler-Museum“ im Erdgeschoss dieses Gebäudes entstehen, informierte der Bürgermeister.

Der Vorsitzende der Leipziger Bezirksgruppe des BDB, Architekt Adalbert Haberbeck, äußerte sich beeindruckt von dem Projekt der Italienischen Treppe als ein gelungenes Beispiel für städtebauliche Entwicklung. „Sie haben damit in Ihrer Stadt etwas Einmaliges und Unverwechselbares geschaffen“, betonte er.



Die Leipziger Bezirksgruppe des Bundes Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure auf der Italienischen Treppe vor der Kirche St. Martin.



Nach einem kurzen Gang durch die Innenstadt begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Gäste in der neuen Stadtbibliothek. Fotos: Hönsch

Richtfest für neue Feuerwehrgarage im Wirtschaftszentrum

Nur vier Wochen nach dem Beginn der Bauarbeiten für die neue Feuerwehrgarage im Meeraner Wirtschaftszentrum konnte am 6. Juli 2010 – mit Abschluss der Rohbauarbeiten – bereits Richtfest gefeiert werden. In der Feuerwehrgarage, die unmittelbar hinter dem zweiten Kreisverkehr an der Guteborner Allee ihren Standort hat, wird künftig das neue Löschfahrzeug des 4. Löschzuges der FF Meerane stehen.

Wehrleiter Kai Götze und Klaus Pietsch, Justiziar der Stadtverwaltung, in Vertretung des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer, begrüßten die Gäste – die Bauschaffenden, die Kameraden der Wehrleitung und des 4. Löschzuges der FF Meerane und Mitarbei-

ter der Stadtverwaltung, die das Bauprojekt begleiten. „Ein Richtfest eines neuen Feuerwehrgebäudes ist eigentlich ein seltenes Ereignis im Leben eines Feuerwehrmannes. Die Feuerwehr Meerane konnte bereits 1996 Richtfest für die neue Feuerwache in der Rosa-Luxemburg-Straße feiern, nun freuen wir uns auf die Fertigstellung der Feuerwehrgarage im Wirtschaftszentrum“, sagte Kai Götze.

Im Oktober 2010 sollen die Arbeiten beendet sein. Neben der Fahrzeuggarage werden Umkleide- und Sanitärräume geschaffen, im Außenbereich entstehen zehn Stellplätze für die Pkw der Kameraden. Der Bau der Feuerwehrgarage wurde durch die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges – ausgehend vom Brandschutzbedarfsplan der Stadt – notwendig. Die Baumaßnahme und auch die Anschaffung des Löschfahrzeuges werden aus Mitteln des Konjunkturpaketes II finanziert. Im November 2009 hatten die Mitglieder des Technischen Ausschusses die Auftragsvergabe zur Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 10/6, einschließlich einer Tragkraftspritze PFPN 10-1000 mit Zubehör, für die Freiwillige Feuerwehr Meerane beschlossen. Das neue Fahrzeug bietet 9 Kameraden Platz und verfügt über einen 600 Liter Löschwassertank. Mit dem Fahrzeug, das im 4. Quartal 2010 zur Verfügung steht, wird die Erstversorgung mit Löschwasser auch im Gewerbegebiet Süd-West und im Ortsteil Waldsachsen wesentlich verbessert. Durch den Standort im Gewerbegebiet kann das Löschfahrzeug schnellstmöglich in diesen Gebieten zum Einsatz kommen.

Von der Meeraner Bevölkerung wurde das Bauvorhaben neugierig begleitet. Wie Klaus Pietsch informierte, hat die Stadtverwaltung immer wieder Anfragen erhalten, ob man in das neue „Eigenheim“ einziehen könne oder ob es denn rechtens sei, im Gewerbegebiet ein „Wohnhaus“ zu errichten. „Offenbar gefällt die neue Feuerwehrgarage schon im Rohbau so gut, dass sich viele Menschen vorstellen können, hier einzuziehen“, sagte er. Er dankte der Baufirma E-Haus GmbH aus Gotha und den beteiligten Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die Arbeit und den Kameraden des 4. Löschzuges für ihre Geduld.

Den Richtspruch für das neue Gebäude übernahm Zimmermann Marcel Nicolai von der Zimmererfirma Dachprofi aus Wandersleben, der dem Bau weiterhin ein gutes Gelingen wünschte. Dann war es Wehrleiter Kai Götze vorbehalten, in luftiger Höhe den letzten Nagel in den Dachfirst zu schlagen.



Die Baustelle der Feuerwehrgarage am 22. Juni 2010.



Baufortschritt am 28. Juni 2010: Die Außenwände sind fertiggestellt, der Ringanker ist aufgebracht. Die Wand zwischen Garage und Sozialräumen muss noch gemauert werden. Alle weiteren Trennwände werden in Trockenbau hergestellt.



Der Rohbau steht, am 6. Juli 2010 wurde Richtfest der neuen Feuerwehrgarage im Wirtschaftszentrum gefeiert.



Wehrleiter Kai Götze schlug den letzten Nagel in den Dachfirst, links Zimmermann Marcel Nicolai.



Klaus Pietsch, Wehrleiter Kai Götze und Rolf Mehlhorn (v.r.), der dienstälteste Kamerad des 4. Löschzuges, dahinter die Kameraden der Wehrleitung und des 4. Löschzuges. Als kleines Geschenk überreichte Klaus Pietsch – einer Tradition folgend – Brot und Salz. Fotos: Könnemann, Hönsch

Neue Fenster für Werner-Bochmann-Saal

Die Meeraner Stadthalle bekommt neue Fenster! Im Werner-Bochmann-Saal, in der Galerie – dem Eingangsbereich zum Saal – und im Treppenhaus werden die maroden Fenster ausgetauscht. Die Fenster im Kleinen Saal konnten bereits vor zwei Jahren erneuert werden. Die Baumaßnahme, die am 21. Juni 2010 begonnen hat, wird als energetische Sanierung im Rahmen des Konjunkturpaketes II realisiert. Bis zum 28. Juli 2010 soll alles fertig sein.



Der Werner-Bochmann-Saal der Meeraner Stadthalle bekommt neue Fenster. Fotos: Hönsch

Dirt-Strecke entsteht im Wirtschaftszentrum

Im Meeraner Wirtschaftszentrum, auf einem städtischen Grundstück an der Seiferitzer Allee, unweit des Hundesportplatzes des Meeraner Hundesportvereins, entsteht derzeit eine Dirt-Strecke für alle BMX- und Mountainbike-Fans. Am 23. Juni 2010 haben die Arbeiten mit der Modellierung des Geländes begonnen. Mit schwerem Gerät half hierbei das Unternehmen GAR Gößnitzer Abbruch- und Recycling GmbH, als Spende für die Jugendarbeit in der Stadt.

Initiiert und geplant hat dieses Projekt Streetworker Enrico Busch gemeinsam mit Jugendlichen und der Unterstützung der Stadtverwaltung. „Eine solche Strecke ist schon lange Wunsch vieler Kinder und Jugendlicher in Meerane“, erzählt der Streetworker. Bevor die Bagger anrollten, hat er mit einigen Mitstreitern auf dem zirka 50 x 20 Meter großen Gelände die Markierungen für die einzelnen Strecken angelegt.

Entstehen sollen zwei Strecken für Anfänger und eine für Fortgeschrittene, erklärten Enrico

Busch und „Chefplaner“ Patrick Gehrke im Gespräch mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der sich den Start der Arbeiten am 23. Juni vor Ort anschaute.

Nachdem der Bagger das Größte geschafft hatte, ging es für die Jugendlichen mit der Schaufel weiter. Zirka zehn Helfer werden sich am Bau beteiligen, sagt Enrico Busch. Einen Bauwagen hat die Stadttechnik auf das Gelände gebracht. Zirka acht Wochen werden sie zu tun haben, schätzt Patrick Gehrke.

Zur Erklärung: Die Funsportart „Dirtjump“ (deutsch: „Schmutzsprung“) ist eine Variante des Radsports. Es bezeichnet das Springen über Erdhügel mit einem BMX- oder einem Dirt-Bike (Mountainbike). Ziel eines Sprunges ist es, in der Luft einen Trick zu machen. (Quelle: Wikipedia)



Mit schwerem Gerät wurde das Gelände für die einzelnen Strecken geschoben.



So sah die künftige Dirt-Strecke am 5. Juli aus.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Peter Porzig, Geschäftsführer der Gößnitzer Abbruch- und Recycling GmbH, trafen sich am 23. Juni 2010 auf der künftigen Dirt-Strecke mit Streetworker Enrico Busch und Patrick Gehrke. Fotos: Hönsch

Mitarbeiterin verabschiedet

Am 30. Juni 2010 wurde Gudrun Liebsch von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Jens Dittrich, Geschäftsführer der Meeraner Stadttechnik, verabschiedet. Gudrun Liebsch, gelernte Weberin, hatte seit November 1990 in der Stadtverwaltung Meerane als technische Kraft gearbeitet und beendete nun ihre Tätigkeit. Eingesetzt war sie im ehemaligen Standesamt im Alten Rathaus, im Museum, in der Galerie und vorrangig im Richard-Hofmann-Stadion, wo sie viele Sportler sicher vermissen werden.

Professor Dr. Lothar Ungerer dankte ihr für ihre engagierte Arbeit und wünschte ihr alles Gute.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (li.) und Jens Dittrich (re.) verabschiedeten Gudrun Liebsch (4.v.l.). Den guten Wünschen für die Zukunft schlossen sich auch Carmen Riedel vom Personalwesen, Ute Schäfer, Fachbereichsleiterin Hauptverwaltung, und Barbara Schmidt, Fachbereichsleiterin Bildung, an. Foto: Hönsch

Glückwünsche zum 25-jährigen Dienstjubiläum



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.), Jens Dittrich (li.) und Carmen Riedel gratulierten Uwe Göpner zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Foto: Hönsch

Das 25-jährige Dienstjubiläum bei der Stadt Meerane konnte am 1. Juli 2010 Uwe Göpner, Mitarbeiter im Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“ begehen. Dazu gratulierten ihm Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der Geschäftsführer der Stadttechnik Jens Dittrich und Carmen Riedel vom Personalwesen ganz herzlich. Der Bürgermeister dankte ihm auch im Namen der Stadt für die geleistete Arbeit und wünschte weiterhin alles Gute.

Nach einer Ausbildung als Baufacharbeiter hatte Uwe Göpner bis 1985 im damaligen VEB Baureparatur Glauchau gearbeitet. Am 1. Juli 1985 begann er bei der Stadt Meerane seine

Tätigkeit als Straßenarbeiter. Von 1993 bis 2005 war er Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr Meerane und ist seitdem im Eigenbetrieb „Meeraner Stadttechnik“ eingesetzt.

Unternehmerfrauen im Handwerk zu Gast im Neuen Rathaus

Die Unternehmerfrauen im Handwerk Meerane/Glauchau waren am 16. Juni 2010 zu Besuch im Neuen Rathaus am Lörracher Platz. Mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer trafen sie sich zu einem Gespräch zu aktuellen Vorhaben in der Stadt und zur künftigen Stadtentwicklung.



Die Unternehmerfrauen zu Besuch im Neuen Rathaus Meerane. Fotos: Schäfer

Renate Will schenkt Stadt Meerane Zeichnungen und Aquarelle

Zu einem überraschenden Besuch kam am 25. Juni 2010 Renate Will aus Zerbst ins Neue Rathaus und wurde hier von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer empfangen. Renate Will, 71 Jahre alt und der Stadt Meerane seit vielen Jahren eng verbunden, schenkte dem Bürgermeister mehrere Grafiken und Aquarelle, die sie in den 70-er und 90-er Jahren angefertigt hat. Einige der von ihr festgehaltenen Motive gibt es heute nicht mehr, weil die Gebäude inzwischen abgerissen wurden. Renate Will hat in ihrer Heimat in Sachsen-Anhalt 40 Jahre als Lehrerin für Deutsch und Kunst gearbeitet. In ihren Urlauben hat sie oft Städte bereist und immer gezeichnet, so dass sie heute Zeichnungen von vielen Städten besitzt, erzählt sie. Noch heute zeichnet sie viel, jetzt allerdings meist nach Fotografien. Nicht nur Stadtansichten, auch Landschaften oder Blütenmotive malt sie gern. Zu ihrem 60. Geburtstag gab es eine Ausstellung in Zerbst, und auch bei den jedes Jahr in Zerbst stattfindenden Kulturfesttagen stellt sie aus.

In Meerane war Renate Will übrigens 1977 zum ersten Mal und hat damals in Härtels Hotel übernachtet.

„Sie machen uns mit diesen schon historischen Ansichten unserer Stadt eine große Freude. Das sind Motive, die auf keinen Postkarten zu finden sind“, dankte Professor Dr. Lothar Ungerer Renate Will für ihr Geschenk an die Stadt.

Die Bilder sollen nun im Alten Rathaus der Öffentlichkeit vorgestellt und später im Archiv des Heimatmuseums aufbewahrt werden.



Renate Will schenkte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer mehrere Zeichnungen und Aquarelle für die Stadt. Foto: Hönsch

„Meerane im Blumenschmuck“ – bis 31. Juli anmelden!

Für den diesjährigen Wettbewerb „Meerane im Blumenschmuck“ ist laut Auskunft der Gärtnerei Voigt der Eingang von Anmeldungen bislang sehr gering. Gärtnereimeister Wolfgang Voigt hofft jedoch sehr, dass sich die Zahl bis zum Abgabende am 31. Juli noch erhöht.

Das Stadtbild von Meerane bietet im Sinne von Wilhelm Wunderlich viel Grün und bunten Blumenschmuck auf Rabatten und an Häusern. Die Meeraner Gärtnereien und die Stadtverwaltung möchten daher nochmals alle Einwohner von Meerane aufrufen, sich am historisch gewachsenen Wettbewerb „Meerane im Blumenschmuck“ zu beteiligen.

Anmeldeformulare gibt es in den Gärtnereien Alberti, Linke, Pröhl und Voigt, sowie im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, und in der Wirtschaftsförderung im Alten Rathaus, Markt 3.



Wie in den Vorjahren (Foto) haben viele Meeraner ihre Häuser und Fassaden geschmückt, aber viele melden sich leider nicht für den Wettbewerb an. Bis zum 31. Juli 2010 ist noch Gelegenheit. Foto: Archiv Stadtverwaltung

Kalenderblatt Juli 2010

01.07.1860 1. Turnerfest in Meerane. Dazu fanden sich auch 500 auswärtige Gäste als Turner ein.

05.07.1880 König Albert besuchte zwei Fabriken (Bornemann, Strübell & Müller) und die gut gelungene Ausstellung hiesiger Fabrikanten und der gewerblichen Fortbildungs- und Webschule im Bayerischen Hofe.

03.07.1910 Einweihung des Gebäudes der Ortskrankenkasse.

03.07.1930 Sanitätsrat Dr. med. Grundmann legte nach 43-jähriger Tätigkeit am Meeraner Krankenhaus – mit Rücksicht auf sein Alter – die Arbeit nieder.

06.07.1940 Meerane erhielt einen Brunnen in der Marienstraße am Alten Rathaus. Schöpfer des Brunnens mit der Figur der Marktfrau war der Leipziger Bildhauer Max Alfred Brumme.

01.07.1950 Die Eingemeindung von Seiferitz nach Meerane erfolgte im Zusammenhang mit der Verwaltungsreform.

15.07.1960 Im Ferieneinsatz halfen Schüler dem VEB Karosseriewerke, der Lampenschirmfabrik, dem Konserven- und Nahrungsmittelwerk AxA, der Deutschen Reichsbahn und der Deutschen Post.

06.07.1980 In der Endrunde um die DDR-Hockey-Meisterschaft errangen die Jungen Kinder A den DDR-Meistertitel.

26.07.1990 In der Gemeinderatssitzung wurde für das Gewerbe- und Industriegebiet die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.

26.07.2000 Die 2. Etappe der 16. Internationalen Sachsen-Tour führte durch Meerane, mit einer Bergwertung an der Steilen Wand.

Geburtstage im Monat Juli 2010

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:



90 Jahre:

12.07.1920 – Alfred Tunger, 14.07.1920 – Ilse Grau, 21.07.1920 – Ilse Barth

92 Jahre: 03.07.1918 – Albert Baum, 26.07.1918 – Käthe Buch

93 Jahre: 20.07.1917 – Elfriede Pensler

96 Jahre: 16.07.1914 – Henriette Rösler

98 Jahre: 30.07.1912 – Hilda Zergiebel

100 Jahre: 03.07.1910 – Jenny Taubert

Glückwünsche zum 100. Geburtstag für Jenny Taubert

Am 3. Juli 2010 war ein ganz besonderer Tag für Jenny Taubert. Die Seniorin, die seit drei Jahren im Kursana Seniorenzentrum in der Oststraße wohnt, feierte ihren 100. Geburtstag.

Auf diesen Tag hatte sie sich bereits gefreut, auch auf den Besuch des Bürgermeisters, der sie an ihrem Ehrentag besuchte. Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte herzlich und überreichte ihr ein Geschenk der Stadt Meerane

und einen Umschlag mit Glückwünschen des Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich. Munter plauderte die zierliche alte Dame mit ihrem Gast. „Tillich? Den kenne ich“, sagte sie und legte den Umschlag erst einmal zur Seite. „Das lese ich nachher in Ruhe“. Wie ihr Enkel Dr. med. Andreas Jacobi und dessen Frau Carmen bestätigten, ist Jenny Taubert noch immer sehr am Tagesgeschehen interessiert. Sie sitzt im Rollstuhl, ist aber geistig fit.

Ihren großen Tag feierte sie im Anschluss an den Besuch des Bürgermeisters und einem musikalischen Geburtstagsständchen von Bewohnern des Seniorenzentrums gemeinsam mit ihrer Familie in Schmölln. Sie hat eine Tochter, vier Enkel, 8 Urenkel und bereits zwei Ururenkel. Zu allen hat sie regelmäßig Kontakt. Auch ihre jüngere Schwester – 88 Jahre alt – hat am 3. Juli mitgefeiert.

Geboren wurde Jenny Taubert am 3. Juli 1910 in Altkirchen. Dort ist sie auch aufgewachsen und hat in der Landwirtschaft gearbeitet. Meerane hat sie bereits als Kind kennengelernt, erzählt sie. „Wir sind oft mit dem Fahrrad nach Meerane gefahren. Mit dem Rad bin ich auch in Chemnitz und viel im Erzgebirge gewesen“, erzählt sie. Ihr Ehemann ist aus dem Krieg nicht mehr nach Hause gekommen, und sie hat auch nicht noch einmal geheiratet.

Viele Jahre hat Jenny Taubert dann in der PWS Schmölln (Präzisionswerkzeuge Schmölln) in der Produktion gearbeitet, obwohl das eigentlich eine Männerdomäne war. Doch sie konnte sich hier gut durchsetzen und hat auch zahlreiche „Neuerervorschläge“ gemacht. Handwerklich war sie sehr begabt. „Ich konnte anfassen, was ich wollte, das

klappte alles“, sagt sie heute und fügt hinzu, dass sie auch alle Tage mit Freude zur Arbeit gegangen ist. Deswegen hat sie auch noch einige Jahre über die Rente gearbeitet, bis zum 67. Lebensjahr.

Bis zu ihrem 95. Lebensjahr hat sie noch in ihrer eigenen Wohnung in Schmölln gelebt. Im Kursana Seniorenzentrum in Meerane fühlt sie sich ebenfalls wohl.

In Meerane leben derzeit sechs Seniorinnen, die 100 Jahre und älter sind: Zwei 100-Jährige, drei 101-Jährige und eine 106-Jährige.

Das Standesamt Meerane informiert

Geburten: Im Juni wurden acht Meeraner Kinder geboren. Die Eltern von Emily Alessandra Vernor, geboren am 28.05.2010 (Nachtrag vom Mai), waren mit der Veröffentlichung einverstanden.

Eheschließungen: Im Monat Juni fanden 10 Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Ferenc Ládi und Nancy Schnabelrauch am 04.06.2010; Dragan Senjic und Sindy Haller am 04.06.2010; Matthias Wissenberg und Verena Langer am 04.06.2010; Benjamin Philipp und Inka Schulze-Gräfe am 09.06.2010; Marcel Hiller und Isabell Juschkus am 11.06.2010; Jan Gentsch und Denise Richter am 11.06.2010; Rajko Förster und Sabrina Hederich am 12.06.2010; Thomas Gerlach und Katrin Göpfert am 18.06.2010; Marcel Peter und Franziska Undeutsch am 26.06.2010; Thomas Voigt und Katrin Hirsch am 26.06.2010.

Sterbefälle: Im Juni verstarben 16 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Erhardt Springsklee 25.02.1926 – 01.06.2010; Rudolf Markert 23.10.1913 – 02.06.2010; Georg Pfeifer 16.02.1921 – 07.06.2010; Joachim Beuchold 30.08.1929 – 07.06.2010; Ingrid Maith geb. Heynke 20.01.1951 – 09.06.2010; Wolfgang Wurdak 25.01.1943 – 11.06.2010; Joachim Windisch 01.05.1941 – 18.06.2010; Hildegard Naumann geb. Stephan 28.04.1914 – 25.06.2010; Hildegard Zak geb. Kozelsky 05.02.1923 – 27.06.2010; Herta Weber geb. Blümer 16.03.1922 – 30.06.2010.

Bürgermeister gratuliert MSV-Mannschaften zum Aufstieg

Mit einem Fest und natürlich jeder Menge Fußball feierte der Meeraner Sportverein das erfolgreiche Ende der vergangenen Fußballsaison. Vom 18. bis 20. Juni fanden im Richard-Hofmann-Stadion zahlreiche Nachwuchsturniere und Freundschaftsspiele statt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte dem MSV-Vorsitzenden Jens Merten und allen Aufstiegsmanschaften nochmals herzlich zum Sieg der Meisterschaft und wünschte viel Erfolg für die nächste Saison. Jens Merten überreichte zur Erinnerung ein Foto der Meistermannschaften an den

Bürgermeister. Die 1. Männermannschaft, die A-Jugend und die E-Jugend haben die Meistertitel geholt und sind damit eine Spielklasse aufgestiegen.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (re.), MSV-Vereinsvorsitzender Jens Merten.



Spiel der A-Jugend des MSV gegen die A-Jugend des 1. FC Lok Leipzig. Die Gäste gewannen 5:3. Fotos: Hönisch

Weltelite des Frauenradsports kommt nach Meerane



Vor wenigen Wochen erst haben die Radbundesligajunioren U19 beim Radrennen „Rund um die Steile Wand“ die berühmteste Meeraner Straße bezwungen, da steht bereits das nächste Radsporthighlight an der Steilen Wand auf dem Programm. Am 20. Juli 2010 werden die Fahrerinnen der 23. Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen nach Meerane kommen.

Mit 96 Fahrerinnen aus 17 Ländern, darunter dem Großteil der Weltelite, einer neuen Rundfahrtleitung in Frauenhand und einem „Gipfeltreffen“ an der Steilen Wand von Meerane startet die Internationale Thüringen-Rundfahrt der Frauen am 20. Juli in Altenburg zu ihrer 23. Auflage. Das traditionelle Sechstagerrennen auf dem ebenso anspruchsvollen wie landschaftlich reizvollen Ostthüringer Klassikerkurs verbindet auf insgesamt 665 Kilometern Länge die Etappenstädte Altenburg, Gera, Greiz, Schleiz, Schmölln und Zeulenroda-Triebes vorwiegend in sportlicher Hinsicht. Denn alle sechs Etappen werden jeweils als Rundumkurs in einer Stadt gestartet und beendet.



Jenny Taubert feierte am 3. Juli ihren 100. Geburtstag, zu dem auch Bürgermeister Professor Dr. Ungerer herzlich gratulierte. Enkelsohn Dr. med. Andreas Jacobi und seine Frau Carmen haben Frau Taubert zur Familienfeier nach Schmölln abgeholt. Fotos: Hönisch

Die Einzelstappen:

1. Etappe: Dienstag, 20. Juli 2010 „Rund um Altenburg“
2. Etappe: Mittwoch, 21. Juli 2010 „Rund um Gera“
3. Etappe: Donnerstag, 22. Juli 2010 „Rund um Greiz“
4. Etappe: Freitag, 23. Juli 2010 „Rund um Schleiz – Einzelzeitfahren“
5. Etappe: Samstag, 24. Juli 2010 „Rund um Schmölln“ mit einem Jedermann-Rennen
6. Etappe: Sonntag, 25. Juli 2010 „Rund um Zeulenroda“ mit Abschluss Siegerehrung

Auf der 1. Etappe „Rund um Altenburg“ am 20. Juli 2010 führt die Strecke von Altenburg über Schmölln durch Crimmitschau und auf dem weiteren Weg zur „Steilen Wand“ von Meerane, an der eine Bergwertung ausgefahren wird.

„Zum Einrollen wird wenig Zeit bleiben. Bereits auf der 1. Etappe, die über 86 km rund um Altenburg rollt, wartet nach 50 Kilometern die berühmt-berüchtigte Steile Wand von Meerane als erster Scharfrichter der diesjährigen Tour. Zwar wird auf der gerade mal 400 Meter langen Rampe keine Rundfahrt entschieden, aber das Feld der Fahrerinnen zu Beginn der letzten Rennstunde mit Sicherheit gehörig durcheinander gewirbelt“, heißt es in der Pressemitteilung des Veranstalters dazu.

Das Feld der Radsportlerinnen kommt von Waldsachsen durch das Wirtschaftszentrum Meerane über die Zwickauer Straße bis zur Steilen Wand und weiter über Chemnitzer Straße, Rosental, Waldenburger Straße und Forststraße in Richtung Pfaffroda. **Gegen 16.15 Uhr werden die Radsportlerinnen am 20. Juli 2010 die Steile Wand erreichen.**

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer: „Wir möchten alle Radsportfreunde herzlich einladen, mit uns am 20. Juli die Teilnehmerinnen der 23. Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen an der Steilen Wand und entlang der Strecke zu begrüßen. Wir freuen uns, dass die Thüringen-Rundfahrt der Frauen erneut nach Meerane kommt, und wir sind sicher, dass wieder viele Fans für eine phantastische Radsportatmosphäre sorgen werden.“

24. Juli „Rund um Schmölln“

Wer noch mehr von der Tour sehen will: Am 24. Juli ist die Etappe „Rund um Schmölln“. Hier gastiert der Tross der 23. Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen bereits zum 11. Mal. Aktive und Zuschauer erwarten an diesem Tag mehrere Highlights, informiert die Stadtverwaltung Schmölln dazu. Von 11 bis 13 Uhr können im Jedermann-Rennen Freizeitsportler Rennluft auf dem 18,7 Kilometer langen Original-Rundkurs um Schmölln schnuppern. Die Anmeldung ist über die Homepages der Stadt Schmölln www.schmoelln.de und des Aufbau Altenburg www.radsport-altenburg.de möglich.

Start für die 5. Etappe der 23. Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen ist um 14.30 Uhr. Die Radprofis absolvieren den Kurs insgesamt sechsmal und werden etwa alle halbe

Stunde den Schmöllner Markt passieren. Die Siegerehrung wird gegen 18 Uhr stattfinden.

Pressemitteilung der Thüringer Sportmarketing GmbH:**Frauen an der Spitze des Frauenfeldes**

Erstmals in der 23-jährigen Rundfahrtgeschichte liegen die Geschicke der Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen ganz in Frauenhand. Mit der 37-jährigen Vera Hohlfeld, die in den 90er Jahren zu den erfolgreichsten deutschen Radsportlerinnen zählte, hat die bisherige Sportliche Leiterin ab sofort die Gesamtleitung übernommen. Das zweite Gesicht der Rundfahrt ist Franziska Rippin – sie übernimmt das Amt der Sportlichen Leiterin. Von 1995 bis 2004 ist die 27-Jährige selbst Radrennen gefahren, davon drei Jahre in der Bahn-Nationalmannschaft.

Weltklasse aus 17 Ländern mit Titelverteidigerin aus Dänemark am Start

Ein Dutzend Weltmeisterinnen und Olympiamedaillengewinnerinnen zieren die aktuelle Startliste der Rundfahrt:

Das deutsche Team HTC Columbia Women kommt mit einem Multikulti-Sextett aus fünf Ländern. Angeführt von der dänischen Vorjahressiegerin und Titelverteidigerin Linda Vilumsen, die mittlerweile die neuseeländische Staatsbürgerschaft angenommen hat, der in Thüringen und bei der WM erfolgreichen Italienerin Noemi Cantele sowie der Super-sprinterin Ina Yoko Teutenberg, die 1996 die Thüringen-Rundfahrt vor Vera Hohlfeld als Gesamtsiegerin beendete.

Deutschlands Superteam Noris Cycling – hervorgegangen aus der Equipe Nürnberger – hat mit Vizeweltmeisterin Trixi Worrack aus Cottbus und der aus Frankfurt stammenden Madeleine Sandig sowie der Etappensprinterin Angela Hennig drei heiße Eisen im Feuer.

Das Team Gauss hat mit Exweltmeisterin Edita Pucinskaite die Grand Dame der Rundfahrten aufgeboten: Die nunmehr 34-jährige Litauerin hat neben der Thüringen Rundfahrt (1998) auch schon den Giro und die Tour de France der Frauen gewonnen.

Aus dem russisch-italienischen Team Fenixs-Petrogradets ragen die Bahnweltmeisterin und Straßen-WM-Dritte Swetlana Bubnenkowa sowie die Schwedin Monica Holler heraus.

Emma Johansson aus Schweden, Zweite des olympischen Straßenrennens von Peking 2008, führt das Red Sun Team an.

Das Schweizer Cervelo Team wird von Hollands lebender Radlegende und mehrfachen Vizeweltmeisterin Mirjam Melchers sowie Thüringen-Rundfahrt-Siegerin 2001 und den deutschen Spitzenfahrerinnen und Exmeisterinnen Charlotte Becker und Sarah Düster angeführt.

Im BDR-Trikot steht Hanka Kupfernagel, die olympische Silbermedaillengewinnerin und vierfache Crossweltmeisterin aus Neustadt/Orla, an der Spitze des deutschen Nationalteams. Die 36-jährige Thüringerin fährt dabei zum zwölften Male auf heimischem Rundfahrtkurs und über jenen „Tourgipfel“, der nach ihr benannt wurde. Der Dörtendorfer Berg heißt

seit ihrem Rundfahrtsieg 1999 im Volksmund nur noch „Hanka-Berg“.

Belebend, dass endlich wieder ein Thüringer Sextett am Start ist. Das Team Jenatec Spanner Brennstoffe – gut dass sich hierzulande noch Sponsoren für den Frauenradsport erwärmen – wird betreut vom langjährigen Friedensfahrtkapitän Thomas Barth aus Gera.



Denkbar schlechte Wetterbedingungen erlebten die Radsportlerinnen der Internationalen Thüringen-Rundfahrt der Frauen am 28. Juli 2007 in Meerane. Das heftige Unwetter zwang die Veranstalter sogar zum kurzzeitigen Anhalten der Tour im Wirtschaftszentrum und einem Neustart. Trotzdem harrten die vielen Radsportfans an der Steilen Wand aus und feuerten die Radsportlerinnen auf dem steilen Anstieg an. Die Fahrerinnen wiederum überraschte die gute Stimmung an der Steilen Wand, womit Meerane erneut eindrucksvoll seine Radsportbegeisterung unter Beweis stellte. Foto: Archiv Stadtverwaltung

Klassik Open Air im Feuerzauber mit der Vogtland Philharmonie

Es ist wieder soweit. Nach den bisherigen großen Erfolgen kommt die Vogtland Philharmonie auch in diesem Jahr wieder mit ihrem einzigartigen Musikspektakel nach Meerane. Konzertfreunde aus Nah und Fern sind recht herzlich eingeladen, wenn es am Freitag, 13. August 2010, um 20.30 Uhr auf dem Teichplatz erneut heißt: „Klassik Open Air im Feuerzauber“.

Mit großen Emotionen und einem interessanten Mix der Musikrichtungen verspricht auch die vierte Auflage dieses Sommerhighlights in Meerane unter der Leitung und Moderation von GMD Stefan Fraas beste musikalische Unterhaltung und einen spannenden Konzertabend.

Das Vorprogramm, das um 19 Uhr startet, gestalten wie im vergangenen Jahr Schülerinnen und Schüler der Musikschule des Landkreises Altenburger Land, Schulteil Schmölln, unter der Leitung von Holger Runge.

Ab 20.30 Uhr gehört die Bühne vor der Italienischen Treppe am Teichplatz den Musikern der Vogtland Philharmonie und den Solisten des Abends.

Im klassischen Teil werden dieses Mal die in Dänemark geborene Sopranistin Christa Maria Dalby und der koreanische Tenor Chool Seo Mun zu erleben sein. Beide absolvierten ihre Ausbildung an der Musikhochschule Nürnberg bei Prof. Siegfried Jerusalem, dem international bekannten Star- und Heldentenor.

Das Meeraner Publikum entführen die Solisten zunächst auf eine Reise in die italienische Oper, die mit ihrem beachtlichen Repertoire

an bekannten und beliebten Melodien und Ohrwürmern immer wieder ein Vergnügen verspricht. Neben Arien und Duetten wie „Libiamo“, „O mio babbino caro“ oder „La donna e mobile“ gehört auch der berühmte Triumphmarsch aus „Aida“ dazu. Aber auch Mozarts Koloraturarie der Königin der Nacht fordert mit ihrem umfangreichen Tonumfang das ganze Können der jungen Sopranistin. Eine gelungene und bunte Mischung aus Operette, Musical, Film-, Rock- und Popmusik bestimmt den zweiten Programmteil. Ausschnitte aus „Die Fledermaus“, „Das Land des Lächelns“ und der „West Side Story“ wie z.B. „Maria“ und „America“ sind dann zu hören. Rockig und poppig wird es anschließend mit Hits von Rocklady Tina Turner, „Lady Marmalade“ und „Mercy“ aus dem Soundtrack von „Sex and the City“ bevor der Abend mit stimmungsvoller Filmmusik zu „Star Wars“ und einer professionellen Feuershow endet. Mit von der Partie sind hier das Frauenensemble Voc A Bella (Annett Putz, Henrike Müller-Gräper und Anja Schumann) und Saxophonist Reiko Brockelt. Eintrittskarten im Vorverkauf sind im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 / 540, erhältlich.



Der Meeraner Teichplatz wird am 13. August 2010 Schauplatz der vierten Auflage des Klassik Open Airs. Foto: Archiv Stadtverwaltung



Die Solisten Christa Maria Dalby und Chool Seo Mun. Foto: Vogtland Philharmonie

Hinweise für Besucher des Klassik Open Airs

Einige wichtige Hinweise für die Besucher des Klassik Open Airs auf dem Meeraner Teichplatz am 13. August 2010:

Die Abendkasse öffnet von 18 bis 21 Uhr im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1.

Ab 18 Uhr gelten die Eintrittspreise der Abendkasse: 23 Euro (ermäßigt 19 Euro). Im Vorverkauf kosten die Karten 20 Euro (ermäßigt 16 Euro). Die Ermäßigung gilt für Schüler und Studenten.

Um 18 Uhr erfolgt der Einlass der Gäste, der Aufenthalt auf dem Teichplatz ist dann nur noch mit gültiger Eintrittskarte möglich.

Parkmöglichkeiten für Besucher befinden sich auf dem Parkplatz „Zum Erlengrund“, auf dem Lörracher Platz, auf dem Marktplatz und auf dem Simmel-Parkplatz.

Der Cateringservice auf dem Teichplatz erfolgt von 18 bis 23 Uhr durch das Romantik Hotel Schwanefeld. Im Angebot sind verschiedene alkoholfreie und alkoholische Getränke sowie Kaffeespezialitäten, Heißgetränke und ein kleines Angebot an Speisen. An diesem Abend hat auch der Eissalon Noske für die Besucher geöffnet.

Die Toiletten befinden sich auf dem Parkplatz in der Oberen Mühlgasse.

Bei Regenwetter findet die Veranstaltung in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12, statt.

Wenn sich in diesem Fall doch Gäste auf dem Teichplatz einfinden, steht gegen ein kleines Entgelt ein Shuttle vom Teichplatz zur Stadthalle zur Verfügung.

5. IBUg im August 2010 in Meerane

Industriebrachenumgestaltung geht in die fünfte Runde



IBUg – das Festival für urbane Kultur – wird vom 14. bis 29. August 2010 erneut in Meerane stattfinden. Wieder wurden zahlreiche nationale und internationale Künstler eingeladen, informiert Sascha Schnabel vom IBUg-Organisationsteam. Bestätigt sind bereits Sir Two (Italia), Rough (UK), Loomit, Luke, Chromeo (Suisse) Flammat und Emil One (Österreich). Gastgeber ist auch in diesem Jahr der Meeraner TASSO, Jens Müller, der als deutscher Künstler offiziell an der Expo 2010 in Shanghai teilgenommen hat.

Der Zeitraum vom 14. bis 26. August 2010 dient den Künstlern als Kreativphase, anschließend werden vom 27. bis 29. August wieder die Türen und Tore für das Publikum geöffnet.

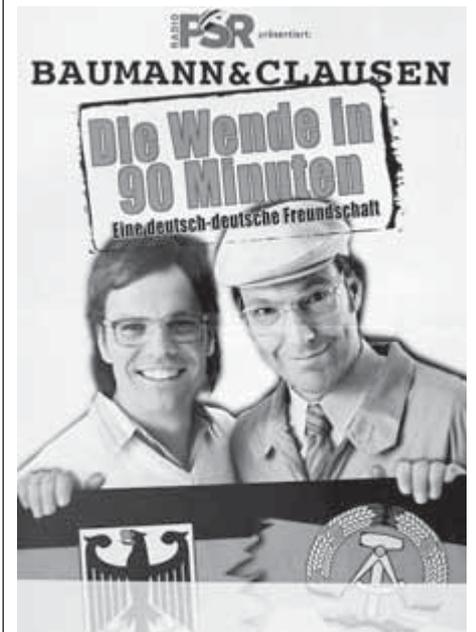
Veranstaltungsort ist 2010 das verlassene VEB Textilwerk Palla in der Moritz-Oswald-Straße, Nähe Schützenplatz.

Nach der guten Zusammenarbeit mit der Leipziger „Street Art Affair“ hat die IBUg in diesem Jahr mit dem „Atomino Festival“ in Crimmitschau ein starkes Partner-Event. Beide Veranstaltungen finden zeitgleich statt und ergänzen sich thematisch, erklärt Sascha Schnabel.



„Die Wende in 90 Minuten“

Baumann & Clausen am 5. Dezember 2010 in der Stadthalle Meerane



Baumann & Clausen, die BB Radio-Kultbeamten, kommen am 5. Dezember 2010 mit ihrem Programm „Die Wende in 90 Minuten“ in die Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12. Start ist 18 Uhr.

„Die Wende in 90 Minuten“ ist das Erfolgsprogramm von Baumann & Clausen zum 20-jährigen Jubiläum der Deutschen Einheit und erzählt von ihrer deutsch-deutschen Freundschaft. East meets West! Der eine ist Ossi und kommt aus Brumkow: Alfred Clausen. Der andere ist Wessi und kommt aus Neddeltfeld: Hans Werner Baumann. Zufällig stolpern die beiden Vollblutbeamten ein Jahr vor dem Mauerfall in einer DDR-Amtsstube übereinander. Eine folgenschwere Begegnung: Nach anfänglichem argwöhnischen Beschnuppern der irgendwie fremden und doch so vertrauten Spezies werden aus den beiden Schreibtischtätern Freunde fürs Leben . . .

In ihrer erfolgreichen Bühnenshow erzählen Jens Lehrich alias Hans Werner Baumann und Frank Bremser alias Oberamtsrat Alfred Clausen endlich die Kennenlerngeschichte von Deutschlands beliebtesten Beamten, die in der gleichnamigen Radio-Comedy-Show seit 1994 die Hörer begeistern. So lustig kann Wiedervereinigung sein!

Ein Stück über die deutsche Wiedervereinigung zu bringen, war den Erfindern von Baumann & Clausen ein Herzenswunsch. „Keine andere Comedy verbindet Ost und West so sehr wie Baumann & Clausen“, sagt Jens Lehrich (Hans Werner Baumann), der die Serie gemeinsam mit Frank Bremser (Oberamtsrat Alfred Clausen) 1993 zum Leben erweckt hat. „Diese Geschichte musste erzählt werden, weil es ein Teil unserer Wiedervereinigung ist“, so Frank Bremser.

Nach der ausverkauften ersten Tour Anfang Januar 2010 freuen sich die beiden „Wossis“ auf ihre verlängerte Sachsen-Tour im November und Dezember 2010.

Karten für die Veranstaltung in der Meeraner Stadthalle gibt es im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1. Geöffnet ist das Bürgerbüro Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 11 Uhr.

Katrin Weber und Bernd-Lutz Lange begeistern Meeraner Publikum



Katrin Weber, Bernd-Lutz Lange und das Rainer-Vothel-Trio. Fotos: Grunwald, Hönsch

„Das wird nie was“ hieß es am 18. Juni 2010 in der Meeraner Stadthalle. Im fast ausverkauften Werner-Bochmann-Saal präsentierten Katrin Weber – Sängerin, Schauspielerin und Kabarettistin – und Bernd-Lutz Lange – Autor und Kabarettist – ihr aktuelles Programm, musikalisch umrahmt vom Rainer-Vothel-Trio.

In verschiedenen Szenen, in denen beide immer wieder in andere Rollen schlüpfen, bewiesen die beiden Kabarettisten ihre Vielfältigkeit und brillantes Schauspielertalent und begeisterten das Publikum – bei einer „Partnerberatung“ in einer Bar; als Touristen auf der Suche nach den unvermeidlichen Sehenswürdigkeiten, die abzuarbeiten sind; als „altes Ehepaar“ mit Chips und Bier auf dem Sofa; als Paar im Café, das sich nur noch wenig

zu sagen hat, oder als Arbeitskollegen in einer äußerst hitzigen Diskussion über den Chef. Bernd Lutz Lange sinnierte über die aktuelle Politik in Berlin und las auch aus seinem Buch „Ratloser Übergang“; Katrin Weber begeisterte als karnevalsverrückte „Yvonne aus Bonn“ oder als Autorin auf der Buchmesse, die sich auf ganz eigene Weise dem Thema „Hexen“ annimmt. Alles in allem ein phantastischer Kabarett-Abend, für den sich das Publikum mit langem Applaus bedankte.

„Meeraner Gnallschoddn“ feiern lautstark und mit vielen Freunden 15-jähriges Jubiläum

Schwarz-gelb gestreifte Hosen, schwarze T-Shirts, gelbe Westen, auf denen sich Noten und Notenschlüssel tummeln, schwarz-gelbe Holzschuhe und natürlich die großen und kleinen Instrumente, die meisten auch in schwarz-gelb, nicht zu vergessen – so kennt man die 1. Sächsische Guggemusik „Meeraner Gnallschoddn“ 1995 e.V., die nicht nur in Meerane bei vielen Veranstaltungen für Stimmung sorgt.

Am letzten Juni-Wochenende haben die „Meeraner Gnallschoddn“ ihr 15-jähriges Jubiläum gefeiert – und mit vielen befreundeten Guggemusikgruppen und weiteren Musik- und Tanzgruppen wurde es ein „Musikfest der Superlative“, freuten sich die Musiker um Präsident Bastian Braungardt, der musikalischen Leiterin Claudia Zeitzer und dem langjährigen Tambourmajor Reinhard Scherzer. Mit dabei waren die Rasselbande Guggemusik 1997 aus Meerane, der Guggemusikverein „Blablö's“ Pegau, die Meeraner Meeta-Girls, die Mädchen vom Tanzboden Meerane, die Glauchauer Stadtmusikanten, der 1. Vollmershainer Schalmeienverein, der 1. Vogtländische Schalmeienzug Auerbach, die „Gwärschläschor-Gugge“ aus Priessnitz, die Schalmeienkapelle Wetterzeube, die Ersten Sächsischen Fahnenchwinger & Spielleute Niederlungwitz „Die Schönburger“ und auch die Guggemusik Engemer „Schätterä Dätscher“ vom Bodensee!

Fans dieser ganz besonderen Blasmusik sind im Festzelt am Schützenplatz auf jeden Fall voll auf ihre Kosten gekommen! Trotz heißen Sommerwetters strömten die Gäste in Scharen ins Festzelt.

Kein Wunder, dass Gnallschoddn-Präsident Bastian Braungardt vollauf zufrieden war. „Wir haben uns riesig über die vielen Gäste gefreut, es war eine rundherum positive Stimmung an allen drei Festtagen. Deshalb möchten wir allen, die uns bei diesem tollen Wochenende unterstützt haben, ein großes Dankeschön aussprechen, allen unseren Sponsoren, unseren musikalischen Gästen, allen Helfern und allen Besuchern“, sagte er.

Nicht nur musikalische Grüße gab es, auch viele Vertreter befreundeter Vereine kamen zum Gratulieren vorbei, wie der Meeraner Carnevalsverein oder die Meeraner Pflasterköpfe.



Das Gugge-Programm am Samstagnachmittag starteten die Meeraner Gnallschoddn.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer – erstes Ehrenmitglied der Meeraner Gnallschoddn – wurde am Samstagnachmittag von Bastian Braungardt und Claudia Zeitzer begrüßt. Für den Bürgermeister gab es ein Dankeschön für die jahrelange Unterstützung.



Zum Jubiläumsfest haben die Gnallschoddn das zweite Ehrenmitglied aufgenommen: Renate Scheibner (li.), die Geschäftsführerin der Glückauf-Brauerei Gersdorf.



Die weiteste Anreise hatte die Guggemusik Engemer „Schätterä Dätscher“, die vom Bodensee nach Meerane kam. Die Gugge war schon beim 10-jährigen Jubiläum der Gnallschoddn mit dabei.



Natürlich fehlte auch der Blasmusikverein 1968 Meerane nicht.



Der Guggemusikverein „Blablös“ Pegau e.V.



Die „Gwärschläschor-Gugge“ aus Priessnitz.



Die Schalmeykapelle Wetterzeube e.V. aus Sachsen-Anhalt kam trotz vollen Terminkalenders. Die Gruppe hatte am Samstagabend noch einen Auftritt beim Gemeindefest in ihrem Heimatort.



Auch die Meeta-Girls (im Foto die Krümelgruppe) waren beim Jubiläum der Gnallschoddn mit dabei. Fotos: Verein, Hönsch

Förderung von freiwilligem Engagement in den Kommunen

In Deutschland engagieren sich über 23 Millionen Menschen für die Gesellschaft. Leider wird ihr Einsatz oftmals zu wenig gewürdigt. Um diesem Umstand entgegenzuwirken und Engagement nachhaltiger zu fördern, vergibt die Kampagne „Geben gibt.“ auch in diesem Jahr den Deutschen Engagementpreis.

„Bereits im letzten Jahr haben uns zahlreiche Nominierungen aus den Kommunen erreicht, die zeigen, wie vielfältig das Engagement in Deutschland ist. Für diesen Preis kann man sich nicht bewerben, vielmehr haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, engagierte Personen, beeindruckende Projekte, Institutionen oder Unternehmen für diese Ehrung zu nominieren“, informiert das Berliner Kampagnenbüro „Geben gibt.“

Der von nun an jährlich verliehene Deutsche Engagementpreis macht freiwilligen Einsatz sichtbar. In vier Kategorien sowie einem Publikumspreis wird Engagement ausgezeichnet. Über letzteren entscheidet ein Online-Voting, in den anderen Kategorien eine hochkarätig besetzte Jury.

Vorschläge können bis 31. Juli 2010 unter www.geben-gibt.de abgegeben werden.

Alle Vorgeschlagenen erhalten ein Dankeschreiben für ihr freiwilliges Engagement und können ihrer Nominierung zustimmen.

Die Ausgezeichneten werden am 5. Dezember 2010 mit dem Deutschen Engagementpreis geehrt.

Musik und Tanz in der Alten Molkerei – Tanzbar FOXX eröffnet

Die Tanzbar FOXX hat am 9. Juli 2010 in der „Alten Molkerei“, Crimmitschauer Straße 64, eröffnet. Zur Eröffnungsparty wurden die Hits der 80-er und 90-er Jahre gespielt, und auch künftig gibt es jeden Freitag, ab 22 Uhr, Tanz mit diesen Hits und den aktuellen Charts, informiert der Inhaber Siegmund Roth.

Das Restaurant des FOXX mit Biergarten hat immer Dienstag bis Samstag von 18 bis 24 Uhr geöffnet. Auch Konzerte, Lesungen und Kabarettveranstaltungen sind geplant, sagt Siegmund Roth. So ist am 17. Juli IC Falkenberg im FOXX, am 28. Juli das Chemnitzer Kabarett Sachsenmeyer. Immer freitags ab 17.30 Uhr finden Tanzkurse statt.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer traf sich vor der Eröffnung der Tanzbar am 2. Juli 2010 mit Siegmund Roth und dem langjährigen Betriebsleiter der Meeraner Molkerei Rudolf Müller. Siegmund Roth stellte das Konzept und die Angebote der Tanzbar vor und informierte über die aufwändigen Umbauarbeiten im Gebäude.

Die Veränderungen der 1994 geschlossenen Meeraner Molkerei beobachtet auch Rudolf Müller, der ganz in der Nähe wohnt, mit großem Interesse. „Ich finde es prima, was hier alles entstanden ist“, freut er sich.

Die Meeraner Molkerei ging 1940 in Betrieb,

nachdem Bauern aus Meerane, Waldsachsen, Dennheritz und Schönberg sich 1936 zu einer Molkereigenossenschaft zusammengeschlossen hatten. Rudolf Müller, gelernter Molkereifacharbeiter und Ingenieur für Milchwirtschaft, war seit 1963 Betriebsleiter in Meerane und leitete ab 1975 die gesamte Molkerei mit den Betrieben in Meerane, Glauchau und Waldenburg bis zur Schließung 1993/94.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Rudolf Müller im Gespräch mit Siegmund Roth (v.r.), Inhaber der „Alten Molkerei“. Am 2. Juli liefen noch die restlichen Innenausbauarbeiten vor der Eröffnung am 9. Juli. Foto: Hönsch

„Slow Food“ – ein neuer Trend auch in der Gastronomie

Romantik Hotel Schwanefeld greift Ideen auf

„Slow Food“ heißt ein neuer Trend auch in der Gastronomie und im Hotelgewerbe, der weltweit, insbesondere aber in Deutschland aufgegriffen wird. Ganz entgegen „Fast Life“ und der „Fast-Food-Bewegung“ setzt „Slow Food“ auf Begriffe wie Gemütlichkeit, Geruhsamkeit, das Sinnliche. Deshalb „slow“ und deshalb die Schnecke als Logo dieser Bewegung.

„Slow Food“ begreift sich als Vereinigung von bewussten Genießern, Produzenten und Konsumenten, erklärt Tessa Barth vom Romantik Hotel Schwanefeld, das sich dieser Bewegung ebenfalls verschrieben hat. „Es ist eine Non-Profit-Organisation auf ehrenamtlicher Basis. Verkauft werden keine Produkte, verkauft wird eine Idee“, sagt sie.

Im „Slow Food Manifest“ heißt es dazu: „Die Idee von einer Ernährung, die sich auf ihre Wurzeln besinnt, die von guter Qualität ist und die sorgfältig, also ‚slow‘ zubereitet wird. Für uns spielt der Begriff der Nachhaltigkeit eine übergeordnete Rolle. Wir wollen wissen, woher das, was wir auf dem Teller haben, kommt; so nahe wie möglich am Produzenten sein. Wir wollen, dass den Produzenten ein fairer Preis für ihre Hände Arbeit gezahlt wird und Nahrung nicht durch ruinösen Preiskampf in ihrer Qualität verschlechtert wird. In der Entwicklung des Geschmacks, und nicht in seiner Verarmung, liegt die wahre Kultur.“

Gesunde Ernährung gehört dazu ebenso wie die Förderung von Nutzpflanzen und Nutztieren, die Teil der regionalen Kultur und Identität sind.

Die Mitglieder der „Slow Food“-Bewegung sind in örtlichen oder regionalen Convivien, also Tafelrunden organisiert. Sie unterstützen

Projekte wie „Gesunde Ernährung in Kindergarten und Schule“.

„Unsere eigenen Ansätze sind dabei unsere in Handarbeit selbst hergestellte Schokolade und Pralinen, für die wir reine Rohstoffe verwenden sowie Stollen und Gebäck, die nach alten Rezepturen gefertigt werden. Für unser Restaurant arbeiten wir mit heimischen Produzenten zusammen, verwenden zum Beispiel Ponitzer Spargel, Gänse aus dem Leipziger Land, seltene Kartoffelsorten und Mohnöl vom Harnisch-Hof und Produkte der Fleischerei Heyer, die frei von künstlichen Zusatzstoffen, Geschmacksverstärkern und Farbstoffen sind und auch vom sogenannten Eichenschwein vom Bauernhof Kunz stammen“, informiert Tessa Barth.

Im Mai 2010 besuchten Silke Arnold-Hösel, Conviviumsleiterin Slow Food Südwestsachsen, Familie Harnisch vom Harnisch-Hof Harthau, Christiane Kunz vom Bauernhof Kunz und Andreas Heyer von der Fleischerei Heyer das Romantik Hotel Schwanefeld und trafen sich hier mit Hotelier Andreas Barth, seiner Frau Tessa Barth sowie Küchenchef René Zimmermann zu einem Gespräch. Silke Arnold-Hösel sprach hier über das Anliegen bzw. die Idee von Slow Food und fasste den Grundgedanken in drei Worten zusammen: „Gut, sauber und fair“. Den Dreiklang formulierte Carlo Petrini, der italienische Gründer von Slow Food und Vorsitzender von Slow Food International. Er drückt aus, was der Bewegung wichtig ist: Guter Geschmack, saubere Produktion, faire bzw. gerechte Entlohnung.



Gesprächsrunde zum Thema „Slow Food“ im Romantik Hotel Schwanefeld: Stefan und Astrid Harnisch vom Harnisch-Hof in Harthau, Ronny Gensow, stellvertretender Küchenleiter des Romantik Hotels Schwanefeld, Christiane Kunz vom Bauernhof Kunz in Wildenfels, Andreas Heyer von der Spezialitätenfleischerei Heyer in Werdau und Silke Arnold-Hösel, Conviviumsleiterin Slow Food Südwestsachsen. (v.l.n.r.). Foto: Romantik Hotel Schwanefeld

DLG zeichnet Friedrich Specht Söhne GmbH aus Meerane aus

Prämierte Spezialitäten überzeugen durch herausragende Qualität und hohen Genuss

Das Testzentrum Lebensmittel der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) hat jetzt den Spirituosenhersteller Friedrich Specht Söhne GmbH, Meeraner Feine Spirituosen, mit vier Silber-Medaillen und zwei Bronze-Medaillen ausgezeichnet. Das Unternehmen

erhielt die renommierten Auszeichnungen für die überzeugende Qualität und den hohen Genusswert seiner Spirituosen. Ausgezeichnet wurden „Meeraner Mocca Edel“, „Greizer Schoko-Sahne“, „Greizer Waldmeister-Sahne“ und „SPECHT Edle Obstbrände Kirschwasser“ mit der Silber-Medaille sowie „SPECHT Edle Obstbrände Williams Christ Birne“ und „SPECHT Obstwässerle“ mit der Bronze-Medaille.

Die Experten bewerteten die Qualität der Produkte in umfassenden Sensorik- und Labortests nach dem international anerkannten DLG-Qualitätsstandard. Insgesamt testete die DLG 563 Spirituosen aus dem In- und Ausland, darunter zahlreiche regionale Spezialitäten. „DLG-prämierte Spirituosen stellen Spitzenprodukte in den hochprozentigen Sortimenten dar“, unterstreicht Thomas Burkhardt, Projektleiter Getränke im DLG-Testzentrum Lebensmittel, den hohen Stellenwert der Auszeichnung. „Denn die jährlich vom DLG-Testzentrum durchgeführte Qualitätsprüfung zählt dank ihrer Fach- und Methodenkompetenz zu den strengsten Spirituosenentests weltweit. Aktuelle und wissenschaftlich abgesicherte Prüfmethoden sowie produktspezifische Qualitätsstandards garantieren die hohe Aussagekraft der Ergebnisse.“

Händler auf dem Meeraner Wochenmarkt

Vorgestellt: Fleisch- und Wurstwaren Frank Schuster

Seit vier Jahren ist immer donnerstags der Verkaufswagen der Fraureuther Firma Fleisch- und Wurstwaren Frank Schuster auf dem Meeraner Markt zu finden. Angelika Szepnik kümmert sich hier um die Wünsche der Kunden. Frische Fleisch- und Wurstwaren werden verkauft, wöchentlich gibt es wechselnde Angebote, informiert sie.

Das Unternehmen gibt es bereits seit 1991, das Hauptgeschäft ist in Werdau, Am Torbogen 1. Bis 2006 führte Reiner Müller das Geschäft, dann übernahm es Frank Schuster von den Eltern. Mit vier Verkaufswagen und einem Imbisswagen ist das Unternehmen auf vielen Wochenmärkten in der Region präsent.



Angelika Szepnik von der Firma Fleisch- und Wurstwaren Frank Schuster.

Vorgestellt: Bäckerei Flechsig aus Auerbach/Vogtland

Gut bekannt bei den Kunden auf dem Meeraner

Wochenmarkt ist der Verkaufswagen der Bäckerei Flechsig aus Auerbach/Vogtland. Schon seit über zehn Jahren kommt die Bäckerei regelmäßig auf den Meeraner Wochenmarkt, immer donnerstags macht der Verkaufswagen hier Station. Frische Brot- und Backwaren bietet Verkäuferin Konstanze Gündel an. Zu den Spezialitäten, die immer schnell „weg“ sind, gehören die leckeren Kuchenecken. Die gibt es als Kartoffelecken, Puddingecken, Streusel-ecken, Pflaumen- oder Quarkecken, zählt sie auf. Ebenso beliebt sind die Plunderstücke. Neben dem Hauptgeschäft in Auerbach hat die Bäckerei Flechsig weitere Filialen in Zwickau, Falkenstein und Rodewisch und ist auch auf vielen Wochenmärkten in der ganzen Region zu finden.



Verkäuferin Konstanze Gündel verkauft die leckeren Brot- und Backwaren der Bäckerei Flechsig auf dem Meeraner Wochenmarkt. Fotos: Hönsch

Jeden Samstag Grünmarkt auf dem Teichplatz

Jeden Samstag von 7 bis 11 Uhr findet der Meeraner Grünmarkt auf dem Teichplatz statt. Hier werden von den Händlern frisches Obst und Gemüse, Pflanzen und Blumen sowie Naturprodukte angeboten.

Sparkasse zeigt Bilder von Kerstin Irmisch

In der Sparkassengeschäftsstelle in der Badener Straße sind derzeit Aquarelle und Ölbilder der Mülsnerin Kerstin Irmisch zu sehen.

Die gelernte Krippenerzieherin hat seit 2003 verschiedene Kurse für Aquarellmalerei besucht und war Mitglied des Mal- und Zeichenzirkels von Johannes Feige in Glauchau. Seit 2010 besucht sie die Abendschule Malerei an der Kunsthochschule Dresden.



Mit Aquarellen und Ölbildern stellt sich Kerstin Irmisch aus Mülsen in der Sparkassengeschäftsstelle in der Badener Straße vor. Fotos: Lohr

Abschlussklassen der Tännichtschule erhielten Zeugnisse

Im Rahmen einer Feierstunde erhielten am 19. Juni 2010 die Abschlussklassen der Meeraner Tännichtschule ihre Zeugnisse. „Wir alle haben etwas zu feiern, vor allem Sie, liebe Schülerinnen und Schüler“, begrüßte Lehrerin Antje Ungerer die festlich gekleideten Absolventen und ihre Eltern, Lehrer, Mitglieder des Schulfördervereins, Schüler- und Elternrat sowie Gäste, zu denen auch der Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Barbara Schmidt, Fachbereichsleiterin Bildung, zählten.

Alle 42 Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen haben mit Erfolg die Abschlussprüfungen bestanden, darunter einige mit sehr guten Leistungen.

Schulleiterin Marion Kirmse erinnerte an die vergangenen sechs Schuljahre, an Klassenfahrten, Wandertage und Sportfeste bis zum Kartoffelfest und dem Weihnachtsmarkt, die 2009 unter der Regie der Schüler liefen. Als die Jugendlichen vor sechs Jahren an die Tännichtschule kamen, lernte ein Teil von ihnen erstmals in einer Bläserklasse. Einige der Schüler spielen heute im Meeraner Blasmusikverein, der die Bläserklassen an der Tännichtschule betreut. „Wenn sich nun heute die Schultüre hinter euch schließt, beginnt ein neuer Lebensabschnitt“, sagte sie und gab zum Abschluss einen Rat: „Nehmt die Menschen, wie sie sind, es gibt keine anderen.“ Ein Dankeschön richtete die Schulleiterin an die beiden Klassenleiterinnen Bärbel Glotz und Babette Mehl.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte allen Absolventen zum erfolgreichen Abschluss. „Die vergangenen Prüfungen sind sicher nicht Ihre letzten, Sie werden eine Ausbildung beginnen, vielleicht auch das Abitur ablegen und ein Studium anschließen. Mit dem Abschluss der Schule beginnt gleichzeitig der Einstieg in ein lebenslanges Lernen. Und das wünsche ich Ihnen: Verlieren Sie nicht die Lust am Lernen“, wandte er sich an die Jugendlichen. Wichtig sind das Wissen, wie man richtig lernt und sich konzentriert, das Wissen um die eigenen Stärken und Schwächen, soziale Handlungsfähigkeit und das gemeinsame, soziale Leben in der Gesellschaft, sagte er.

Im Anschluss an seine Ansprache überreichte der Bürgermeister die diesjährigen Schülerpreise. Den Preis für die beste Leistung erhielt Fabian Heine, der einen Notendurchschnitt von 1,3 erreichte. Ihn zeichnet eine vorbildliche Lerneinstellung aus. Besonders für die Naturwissenschaften interessierte er sich und schloss alle naturwissenschaftlichen Fächer mit der Note 1 ab.

Der Preis der Naturwissenschaften ging an Jan Göthert und Michael Kaltenpoth. Beide erreichten in den entsprechenden Fächern immer gute und sehr gute Leistungen und bereicherten den Unterricht mit gut durchdachten und schlüssigen Beiträgen. Michael Kaltenpoth nahm außerdem am Sächsischen Informatikwettbewerb teil,

mit vorderen Plätzen im Landkreis-Ausscheid und sogar einem 3. Platz im sachsenweiten Vergleich aller Mittelschüler.

Anita Winter erhielt den Preis für soziales Engagement. Sie wurde nach einer Schulveranstaltung im Oktober 2008 Zeugin eines tätlichen Übergriffes auf einen Mitschüler und trat entschlossen und ohne Angst vor Konsequenzen zwischen Opfer und Täter, um den Streit zu beenden. Sie wurde ins Gesicht geschlagen und musste durch notwendige Operationen mehrere Wochen ins Krankenhaus. „Zivilcourage zu zeigen ist schwer, und nur wenige haben den Mut dazu. Anita hatte diesen Mut und dies verdient unsere Anerkennung“, sagte der Bürgermeister.

Mit dem Kunstpreis der Stadt Meerane wurde Nancy Erler ausgezeichnet. Durch ihre künstlerisch praktischen Arbeiten bereicherte sie das Schulleben an der Tännichtschule. Sie beteiligte sich bereits an verschiedenen Ausstellungen und nahm intensiv an den Ferienkursen des Meeraner Kunstvereins teil.

Der diesjährige Sportpreis ging an Tim Trompke. Mit hoher Einsatzbereitschaft und Ehrgeiz hatte er seine Schule bei vielen Sportwettkämpfen erfolgreich vertreten und besonders gute Leistungen in den Ballspielsportarten erreicht.

Die Preise wurden gestiftet von der Stadt Meerane – Preis für die beste Leistung, der Meeraner Dampfkesselbau GmbH – Preis der Naturwissenschaften, der Stadtwerke Meerane GmbH – Preis für soziales Engagement, dem Meeraner Kunstverein – Kunstpreis, und dem Schulförderverein der Tännichtschule Meerane – Sportpreis.

Zum Abschluss der Zeugnisübergabe, der sich die gemeinsame Feier der Absolventen in der Meeraner Stadthalle anschloss, gab Antje Ungerer den ehemaligen Schülerinnen und Schülern ein Zitat des Philosophen Rudolf Steiner mit auf den Weg: „Das Leben ist eine Schule! Wohl dem, der die Prüfung besteht.“



Es ist geschafft! 42 Absolventen der Meeraner Tännichtschule erhielten am 19. Juni ihre Abschlusszeugnisse.



Die Zeugnisse überreichten Schulleiterin Marion Kirmse und der Stellvertretende Schulleiter Stefan Günther gemeinsam mit den Klassenleiterinnen.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer mit den Preisträgern der diesjährigen Schülerpreise. Fotos: Hönsch

Viertklässler der Engelschule feierlich verabschiedet

Es waren zwar nicht ihre ersten Zeugnisse, aber dafür ganz besondere: Im Rahmen einer Feierstunde am 24. Juni 2010 erhielten die Viertklässler der Friedrich-Engels-Schule ihre Abschlusszeugnisse der Grundschule, mit denen gleichzeitig der erste Abschnitt ihrer Schulzeit zu Ende ging.

Falls die Mädchen und Jungen an diesem Nachmittag besonders aufgeregt waren, anmerken ließen sie sich das nicht. Nach der Begrüßung der vielen Gäste, die in der neu gestalteten Turnhalle der Schule Platz genommen hatten, gestalteten die Kinder ein phantastisches, fast einstündiges Programm für ihre Eltern, Großeltern, Geschwister und Lehrer. Unter dem Motto „Wer wird Millionär“ wurde die bekannte Quizshow nachgespielt, und die Fragen von Quizmaster Günter Jauch gaben das Stichwort für Lieder, Tänze oder kleine Theaterszenen, die vom Publikum mit viel Applaus belohnt wurden. Die kleinen Künstler zeigten dabei viel Talent und Witz!

Am Ende des Programms präsentierten die Mädchen und Jungen ihr Abschiedsgeschenk an ihre Lehrer – eine Bank zum Ausruhen, wie sie sagten, gestaltet im Hundertwasser-Stil des Schulgebäudes.

„Das war Spitze“, bedankte sich Schulleiterin Ulrike Brüstel bei den Schülern. „Ihr habt auf so vielseitige und humorvolle Weise gezeigt, was ihr in den vergangenen vier Jahren gelernt habt“, sagte sie.

In ihrer kurzen Ansprache erinnerte die Schul-

leiterin an den Schulanfang der Mädchen und Jungen vor vier Jahren, an die Aufregung der Kinder, die Freude über die Zuckertüten und den Schulranzen und viele Fragen, die den Start in die Schulzeit bei Kindern und Eltern begleiteten. Viele Veränderungen haben die Kinder in den vergangenen vier Jahren an ihrer Schule miterlebt: Die Sanierung des Schulgebäudes und der Turnhalle, die Errichtung des Trimm-Dich-Pfades oder die Auszeichnung vom Nationalen Olympischen Komitee, erinnerte Ulrike Brüstel.

„Nun beginnt im August ein neuer Lebensabschnitt für Ihre Kinder. Ich versichere Ihnen, Ihre Kinder sind gut gerüstet dafür“, wandte sie sich an die Eltern. Den Mädchen und Jungen wünschte die Schulleiterin alles Gute auf ihrem neuen Weg.

Insgesamt 40 Schülerinnen und Schüler haben die 4. Klasse in der Friedrich-Engels-Schule beendet, 26 von ihnen haben eine Bildungsempfehlung für das Gymnasium erhalten. Zwei Schülerinnen haben einen Zensuredurchschnitt von 1,0 erreicht.



Die Mädchen und Jungen präsentierten zur Feierstunde ein buntes und abwechslungsreiches Programm für ihr Publikum.



Schulleiterin Ulrike Brüstel freute sich über die guten Leistungen ihrer beiden Abschlussklassen.



Zum letzten Mal gab es für die Kinder ein Grundschulzeugnis. Im August geht es in der Mittelschule oder auf dem Gymnasium weiter.



Ein Dankeschön der Kinder an ihre Lehrer: Eine Bank, wie das Schulgebäude im Hundertwasser-Stil gestaltet. Fotos: Hönsch

Lindenschüler mit dabei

Zum Auftakt des Schulleitertreffens am 4. Juni 2010 im Hotel Meerane gestalteten Schülerinnen und Schüler Meeraner Schulen ein buntes Programm. Dieses gestalteten auch die Mädchen und Jungen der Grundschule Lindenschule mit, gemeinsam mit der Grundschule Friedrich-Engels-Schule und der Goetheschule – Schule zur Lernförderung Meerane. Im Beitrag, der am 25. Juni 2010 im Amtsblatt erschien, wurden die Lindenschüler versehentlich vergessen. Wir bitten um Entschuldigung.



Mädchen und Jungen der Meeraner Lindenschule gestalteten gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Engels-Schule und der Goetheschule das Programm zum Schulleitertreffen. Foto: Hönsch

Lindenschüler erfolgreiche Leichtathleten

Am 9. Juni 2010 machten sich 16 sehr aufgeregte und sportbegeisterte Schüler der Meeraner Grundschule Lindenschule bei

strahlendem Sonnenschein, begleitet von ihrer Sportlehrerin und zwei Muttis, auf den Weg ins Richard-Hofmann-Stadion. Dort fand der Kreis-Kinder-Jugendsporttag in der Leichtathletik – Zwischenrunde Chemnitzer Land – statt.

Der Wettkampf erwies sich als sehr erfolgreich für die Lindenschule, berichtet Sportlehrerin Christine Falke. „Marie Heising aus der Klasse 3 lief die 50m-Strecke in der super Zeit von 7,9 Sekunden und holte Gold für unsere Schule. Tim Höbald aus der Klasse 2 sprintete die Strecke in 8,3 Sekunden – das bedeutete ebenfalls Gold. Weitere zweite und dritte Plätze und andere gute Platzierungen gelangen unseren Sportlern. Eine tolle Stimmung gab es auch zum Staffellauf aller Schulen, bei dem wir den 3. Platz erreichten. Darüber haben sich alle besonders gefreut, da wir seit Jahren endlich einen der ersten drei Plätze schafften. Natürlich ging es dann strahlend und stolz nach Ende aller Wettkämpfe zurück zur Schule“, erzählt sie.



Die erfolgreichen Leichtathleten der Meeraner Lindenschule. Fotos: Lindenschule

7 Tage English live in Wales – eine schöne Tradition an der Tännichtschule

Bereits zum 4. Mal ging es am 12. Juni 2010 für 42 Schüler aus den 7. und 8. Klassen der Meeraner Tännichtschule auf eine Sprachreise nach Wales. Über die Erlebnisse der Schülerinnen und Schüler auf dieser Sprachreise berichten Miriam Reichel und Sophie Eibisch aus der Klasse 7c:

Nach einer 20-stündigen Busfahrt durch die Niederlande, Belgien und Frankreich, wo wir mit der Fähre von Calais nach Dover übersetzten, erreichten wir voller Erwartungen gegen 15 Uhr Swansea. Aufregung stieg in uns auf, als die ersten Gastfamilien unsere

Namen aufrufen. Schlagartig hieß es nun „all in English“. Aber die Herzlichkeit und die tolle Gastfreundlichkeit ließen schnell alle Ängste verfliegen. Englisch war auf einmal kein Problem mehr. Bereits am Sonntagabend trafen sich einige von uns am Strand, um die ersten Eindrücke auszutauschen.

Montag früh ging es zum ersten Mal in die Schule. Der Unterricht war mega-cool: „English lessons“ am Meer und mit Einwohnern in der Stadt. Wir erlebten wahre Kommunikation mit den Walisern, die auch wirklich funktionierte. Und man verstand uns! Auch die anschließende Fahrt zum BIG PIT, einem ehemaligen Bergwerk, fanden wir alle sehr interessant und ergreifend. Ehemalige Kumpel fuhren mit uns unter Tage und berichteten über die körperlich schwere Arbeit.

Die folgenden Nachmittage verbrachten wir mit ausgedehnten Strandspaziergängen und einem Stadtbummel. Ein besonderes Erlebnis für uns war die naturbelassene klippen- und felsreiche Atlantikküste mit ihren langen Sandstränden – und das bei Sonne pur. Ein Traum für uns alle!

Leider verflogen die Tage viel zu schnell. Ein Highlight stand noch an: Stippvisite in London. Während der Fahrt mit dem „London Eye“ überzeugten wir uns selbst von den riesigen Ausmaßen dieser Metropole und erblickten das „Houses of Parliament“, „Westminster Abbey“ sowie den „Buckingham Palace“. Alle diese Sehenswürdigkeiten besichtigten wir im Anschluss zu Fuß. Nie hätten wir geglaubt, welche Menschenmassen täglich mit der Londoner U-Bahn fahren müssen.

Natürlich werden wir hierher wieder kommen. Vielleicht im September 2011? London ist ein Muss!

Auf der Rückfahrt waren wir alle sehr erschöpft. Unsere Gastfamilien werden wir sehr vermissen und ebenso die schöne Zeit. Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei unseren drei Englischlehrern Frau Hackel, Frau Kästner und Frau Steinbach, die uns diese Fahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen.



Schüler der 7. und 8. Klassen der Meeraner Tännichtschule waren im Juni 2010 auf Sprachreise in Wales. Fotos: Tännichtschule

Zum 5. Mal „genialsozial“

Arbeit für einen guten Zweck – Tännichtschüler machen wieder mit

Bereits zum 5. Mal beteiligten sich Schülerinnen und Schüler der Meeraner Tännichtschule an der Aktion „genialsozial“. Die größte Jugendsolidaritätsaktion im Freistaat Sachsen wird von der Sächsischen Jugendstiftung unter dem Motto „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ organisiert. Dabei arbeiten junge Menschen einen Tag in Betrieben, Geschäften, Vereinen, in privaten Haushalten oder öffentlichen Einrichtungen. Die Einnahmen gehen an soziale Projekte – in diesem Jahr an drei Entwicklungsvorhaben in Sierra Leone, Kenia und Guyana, wo der Bau einer Schule, der Aufbau eines Agrarprojektes und ein Naturschutz- und Bildungsprojekt unterstützt werden. Mit einem Teil des erarbeiteten Geldes können die Schüler auch selbst sozialen Einrichtungen oder Vereinen vor Ort helfen.

Seit 2006 beteiligen sich jeweils die 9. Klassen der Tännichtschule an der Aktion. So tauschten die insgesamt 72 Jugendlichen der drei 9. Klassen am 22. Juni 2010 die Schulbank mit Handwerkszeug, Rasenmäher, Pinsel oder Gartenschere. Eingesetzt waren sie in Unternehmen und Handwerksbetrieben, in sozialen Einrichtungen, Privathaushalten und auch in der Meeraner Stadttechnik, informiert Rosemarie Lorenz, Lehrerin der Tännichtschule, die sich 2006 mit ihrer damaligen 9. Klasse erstmals am Projekt beteiligt hat und den Aktionstag seitdem mit den jeweiligen Klassenleitern organisiert.

Schon in den Vorjahren haben die Jugendlichen die Möglichkeit genutzt, und ein Drittel des Geldes an Jugendeinrichtungen in Meerane übergeben. Auch in diesem Jahr werden die Tännichtschüler soziale Einrichtungen in unserer Stadt mit dem Erlös aus „genialsozial“ unterstützen.



rane übergeben. Auch in diesem Jahr werden die Tännichtschüler soziale Einrichtungen in unserer Stadt mit dem Erlös aus „genialsozial“ unterstützen.



Vivien, Marie-Luise, Julia und Lisa waren am 22. Juni 2010 im Rahmen des Projektes „genialsozial“ in der Meeraner Stadttechnik eingesetzt und sorgten in den Anlagen im „Rosarium“ für Ordnung. Foto: Löhner

Erste Grundschüler verlassen evangelische Grundschule St. Martin

Am 24. Juni 2010 herrschte große Aufregung in der Grundschule St. Martin in Meerane. Die erste Klasse beendete ihre Grundschullaufbahn und wurde feierlich von der Schulgemeinschaft verabschiedet. Die Mädchen und Jungen, die 2006 als Erste in der neu eröffneten St. Martin Schule den Schulbetrieb aufnahmen, waren nun auch die Ersten, die sie wieder verlassen und nun weiter an Gymnasien oder Mittelschulen lernen. „Für diesen Tag hatten sich die Klassen 1 bis 4 ganz liebevolle und persönliche Beiträge einfallen lassen. Diese reichten von selbst geschriebenen Gedichten, über englische Sketche bis zu Abschiedsliedern“, informierte die Schule.



Für die Schüler der Klasse 4 hieß es nun Abschiednehmen von der Grundschule St. Martin. Fotos: Grundschule St. Martin

Bücherecke, Murrelbahn und Kickertisch

Der Eingangsbereich der Kindertagesstätte „Kinderland“ der Glauchauer Berufsförderung e.V. in der Meeraner Kantstraße hat sein Gesicht verändert. Hier gibt es jetzt eine neue Bücherecke, eine Murrelbahn und einen Kickertisch.

„Der von unserem Hausmeister Peter Giron wunderschön neu gestaltete Eingangsbereich lädt alle Kinder zum Spielen, Forschen und Verweilen ein. An der flexiblen Murrelbahn experimentieren unsere Mädchen und Jungen gern. Und der Kickertisch war natürlich nicht nur in den Zeiten der Fußball-Weltmeisterschaft bei allen sehr beliebt. Zur Ruhe kommen können die Kinder in der Bücherecke, wo viele Bilderbücher zum Anschauen warten“, erzählt die Leiterin der Kindertagesstätte Helga Eisenschmidt.



Eine Bücherecke, Murrelbahn und Kickertisch laden im Eingangsbereich der Kita „Kinderland“ zum Spielen und Verweilen ein. Fotos: Hönsch

Ferienveranstaltungen in der Kinderbibliothek Meerane

Auch während der Sommerferien sind alle Lesefreunde herzlich in die Stadtbibliothek

Meerane eingeladen. Eine große Medienvielfalt an Büchern, Spielen, DVDs und vieles mehr wartet auf die Besucher.

Für die Ferienkinder im Grundschulalter gibt es noch zwei Ferienveranstaltungen in der Kinderbibliothek:

Donnerstag, 29. Juli, 10 Uhr: „Luzi, Schutzengel in geheimer Mission“

Schutzengel sind für Kinder etwas ganz besonderes. Der Schriftsteller Klaus Heilmann hat mit dem lebensfrohen Schutzengel Luzi einen Engel geschaffen, der zwar Flügel hat, aber zusätzlich über einen Düsenantrieb verfügt. Mal sehen, welchen Auftrag Luzi diesmal ausführen muss.

Dienstag, 3. August, 10 Uhr: „Die Welt der Indianer und Cowboys“

Die Reise geht viele Jahre zurück in den legendären „Wilden Westen“. Christoph Kolumbus segelte im Jahr 1492 von Spanien los, um den kürzesten Seeweg nach Asien zu finden. Als er sechs Wochen später Land entdeckte, glaubte er in Indien zu sein und nannte die Einwohner „los Indios“ – die Inder. Die Indianer haben die fremden Eindringlinge mit großer Gastfreundschaft empfangen. Diese Freunde wurden später ihre schlimmsten Feinde. Erzählungen, Spiele und Traditionen erinnern an die Geschichte der Indianer.

Wer bei den Veranstaltungen gut aufpasst, kann vielleicht beim nachfolgenden Quiz alle Fragen beantworten und einen Preis gewinnen. Ein Dankeschön der Bibliothek geht an die Sparkasse Chemnitz, die auch in diesem Jahr Sachpreise zur Verfügung gestellt hat.

Hortgruppen melden sich bitte unter Tel. 03764 / 18 67 41 an. Auf Wunsch können noch zusätzliche Termine vereinbart werden.

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek:

Montag: 10 bis 16 Uhr
 Dienstag: 10 bis 18 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Donnerstag: 10 bis 18 Uhr
 Freitag: 10 bis 15 Uhr
 Samstag: 10 bis 12 Uhr

Sommerferien 2010 in der Annaparkhütte



Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „Annaparkhütte“ lädt alle Ferienkinder herzlich ein. Im zweiten Teil der Sommerferien 2010 warten noch eine „Sportwoche“, die

„Mach, wonach dir ist“-Woche und die „Noch sind die Ferien nicht vorbei“-Woche!

Geöffnet ist Montag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr.

Freier Eintritt in den gesamten Sommerferien!

Das steht auf dem Programm:

- Montag bis Freitag: Offenes Spielangebot
- Tischtennis, Fußball, Basketball, Billiard, Dart
- PC- und Konsolenspiele (PS2, Wii), Internet
- Vielfältiges Bastelangebot und Brettspiele aller Art

→ Donnerstags ab 16 Uhr: Gartenbahn (bei schönem Wetter)

→ Verschiedene Spielgeräte im Außenbereich (ganz neu unsere Slackline zum Balancieren und großes Trampolin!)

→ Zwangloser Treff

Verpflegung: Wir haben für euch eine Vielzahl an leckeren Snacks vorbereitet, Kosten: ab 1,50 Euro.

Bei schönem Wetter und auf Anfrage fahren wir ins Bad Gößnitz, 8–13 Jahre, Kosten: 5,50 Euro, Selbstverpflegung, Schwimmerlaubnis mitbringen!

Wichtig: Bitte meldet euch bei uns an, wenn ihr euch für die einzelnen Ausflüge, Zelten usw. interessiert!

19. bis 23. Juli: „Sportwoche“

Mo: Volleyballturnier 13–15 Uhr; Tischtennisturnier 15–18 Uhr

Di: Ausflug in den Kletterwald Chemnitz-Rabenstein. Abfahrt 13 Uhr in der Annaparkhütte (Kosten 5 Euro)

Mi: Fußballturnier 13–15 Uhr und Billardturnier 15–18 Uhr

Do: Stationslauf ab 13 Uhr und Ballspiele ab 16 Uhr

Fr: Bei schönem Wetter: Fahrt ins Bad Gößnitz (8–13 Jahre, Kosten 5,50 Euro), Selbstverpflegung, Schwimmerlaubnis mitbringen! Bitte anmelden.

26. bis 30. Juli: Die „Mach, wonach dir ist“-Woche

Mo: Hier könnt ihr uns eure eigenen speziellen (Spiel-) Wünsche für diese Woche mitteilen.

Di: Yoga für Kinder

Mi: Bei schönem Wetter: Fahrt ins Bad Gößnitz, (8–13 Jahre, Kosten 5,50 Euro), Selbstverpflegung, Schwimmerlaubnis mitbringen!, Bitte anmelden.

Do: Karaoke-Wettbewerb für Groß und Klein

2. bis 6. August: Die „Noch sind die Ferien nicht vorbei“-Woche“

Mo–Di: „Familien-Zelten“ mit Grillen, Spiel, Spaß, Lagerfeuer und vielem mehr. Hier können alle Kinder ihre Eltern mitbringen. Beginn Mo. 17 Uhr bis Di. 10 Uhr. (Kosten: 3 Euro inkl. Verpflegung)

Mi: Kino im Jugendclub „Beverly Hill’s“, Beginn 16 Uhr

Do: Bowling im Bowlingcenter Rhodos 17 bis 18 Uhr (Kosten 2,50 Euro ohne Getränke)

Großes Kinder- und Familienfest in der Annaparkhütte

Das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „Annaparkhütte“, Promenadenweg 21, lädt am 1. August 2010, 14 bis 19 Uhr, zum großen Kinder- und Familienfest ein.

Vorbereitet ist ein buntes Programm für alle großen und kleinen Besucher: Große Hüpfburg, Zauberer Tim (14.30 Uhr), Kletterwand, Straßenkicker (Tischfußball in Lebensgröße), Riesendart, Feuerwehr Meerane, Musik/Bauchttanz, Carrera-Bahn, HipHop, Mal- und Bastelstraße, Feldbahn, Kaffee, Kuchen, Imbiss und Musik mit der 1. Sächsischen Guggemusik „Meeraner Gnallschodd’n“ e.V.

Sommerferienprogramm 2010 – Jugendclub „Beverly Hill's“ e.V.

Jugendclub „Beverly Hill's“ e.V.
Friedhofstraße 5b, 08393 Meerane, Telefon 03764/2652
www.jc-beverly-hills.de
www.jukebox-meerane.de

16. Juli 2010, ab 21 Uhr: Spieleabend – kostenfrei

- Dart, Tischtennis, Tischfußball, Kegeln, Tabu

1. August 2010, 14-19 Uhr: Kinder- und Familienfest in der Annaparkhütte

Wir unterstützen das Freizeitzentrum Annaparkhütte Meerane

- Hüpfburg, Kletterwand, Mal- und Bastelstraße, Straßenkicker, Zauberer Tim

6. August 2010, ab 18 Uhr: Grillabend im Club

- für jeden, der gern grillt
- wer möchte, kann gern nach Voranmeldung bei den Vorbereitungen helfen
- Kosten je nach Verzehr

Nach Vereinbarung: Projekttag in der Agrar-genossenschaft Oberwiera: Wo kommt unsere Milch her?

- für Hortgruppen
- Besichtigung der Milchviehanlage Oberwiera
- als Abschluss wird vor Ort gegrillt
- 2,00 Euro / Person

Nach Vereinbarung: Projekttag Fohlenhof Glotz, Schönberg:

Wer möchte reiten lernen?

- für Hortgruppen
- Besichtigung des Fohlenhofs Glotz Schönberg
- als Abschluss wird vor Ort gegrillt
- 2,00 Euro / Person

Nach Vereinbarung: Schnipseljagd

- für Hortgruppen
- Schnipseljagd durch Kirchenholz
- als Abschluss wird vor Ort gegrillt

Gasteltern für August 2010 gesucht

Der Meeraner Tschernobyl-Hilfe-Verein hat für August 2010 die zweite Kindergruppe in diesem Jahr aus dem Gebiet Buda-Koschelevo zum Erholungsaufenthalt nach Meerane eingeladen.

„Zu uns kommen am 3. August 2010 acht Mädchen und vier Jungen im Alter zwischen 11 und 14 Jahren. Es sind Heimkinder bzw. Kinder, die in Pflegefamilien leben. Sieben dieser Kinder waren noch nie zu einem Erholungsaufenthalt, und es ist aufgrund ihres Alters auch die letzte Möglichkeit, nach Deutschland zu kommen“, berichtet Ute Höfler. Kennengelernt haben sie und ihre Mitstreiter die Kinder, als sie im Mai dieses Jahres den Hilfstransport nach Weißrussland begleiteten. „Wir glauben, es wäre sehr gut, diesen Kindern diese Chance zu geben. Daher suchen wir noch Gasteltern, die an den Wochenenden vom 3. bis 28. August

2010 diese Mädchen und Jungen bei sich aufnehmen“, sagt Ute Höfler.

Wer helfen und ein Kind an den Wochenenden aufnehmen möchte, kann sich an Ute Höfler wenden, Telefon 03764 / 47 813 oder 0174 / 33 47 51 6.

Veranstaltungsplan 2010

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Vereine, Schulen etc.) um Mitteilung über Termine für den Veranstaltungskalender 2010. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage www.meerane.de veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.

Die Meldung kann entweder per e-mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular), per Fax 03764 / 18 59 439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung, Brigitte Göthe, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen.

Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.

Brigitte Göthe
Referat Wirtschaftsförderung

MBV-Chor beim Muldental-Musikfest dabei

Am 19. Juni 2010 sang der Chor des Meeraner Bürgervereins unter der Leitung von Helko Kühne zum 19. Muldental-Musikfest in Wolkenburg. An diesem Tag gaben die Sängerinnen und Sänger des Chores ihr 125. öffentliches Konzert seit Bestehen des Chores, informiert die Chorvorsitzende Anita Pönisch.

„Jedes Jahr kamen zahlreiche Besucher – auch unsere treuen Meeraner Fans – in die St. Mauritius-Kirche. Die Veranstaltung war immer ein fester Bestandteil in unserem Chorleben, und wir hoffen, dass das Musikfest auch in Zukunft seinen Platz erhält“, sagt sie.



Der Chor des Meeraner Bürgervereins gab am 19. Juni 2010 in Wolkenburg sein 125. Konzert. Foto: Verein

MBV-Wanderung zum Biotop Waldsachsen

Am 20. Juni 2010 waren die MBV-Wanderfreunde wieder gemeinsam mit der Umweltreferentin der Stadtverwaltung Meerane, Erdmute Stäuber, unterwegs. Die Wanderung führte zur ehemaligen Sandgrube nach Waldsachsen, wo in den vergangenen Jahren ein Biotop entstanden ist. Erdmute Stäuber informierte vor Ort über die Besonderheiten des Biotops und über die Pflanzen, die sich hier angesiedelt haben.

„Für uns alle waren die Ausführungen von Frau Stäuber sehr interessant. Außerdem hat sie uns mit einem kleinen Imbiss mit Getränken und Brot mit selbstgemachter Kräuterbutter überrascht. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken“, erzählt Katharina von Metzsch von der Wandergruppe des MBV.

Durch die Felder ging es dann zurück zum Ausgangspunkt der kleinen Wanderung, dem Feldschlösschen.

Die Umweltreferentin war bereits zum wiederholten Male mit interessierten Wanderfreunden auf Tour. In den Vorjahren führten die Wanderungen z.B. durch den Wunderlich-Park, das Gornzigtal und die Merzenberganlagen.



Erdmute Stäuber (3.v.l.) mit den Teilnehmern der MBV-Wanderung. Foto: Verein

Nächste MBV-Wanderung am 8. August

Die Wandergruppe des MBV geht am 8. August 2010 wieder auf Tour und lädt alle interessierten Wanderfreunde herzlich dazu ein. Treffpunkt ist 10 Uhr in Wolkenburg, am Parkplatz an der Kirche (eigene Anreise). Die Wanderung führt über ca. 12 Kilometer, für eine Einkehr ist gesorgt, informiert Katharina von Metzsch von der Wandergruppe des MBV. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 03764 / 70 332.

Sommerfest der Volkssolidarität am 19. August

Stimmung und Humor mit „De Hutzenbossen“ aus dem Erzgebirge gibt es zum Sommerfest der Volkssolidarität am 19. August 2010 in der Begegnungsstätte in der Oststraße 55. Die Volkssolidarität lädt herzlich Jung und Alt dazu ein. Auf die Besucher warten eine Modenschau und musikalische Unterhaltung im Festzelt. Auch für Speisen und Getränke ist gesorgt.

8. Sachsen Classic auf neuer Strecke – „Steile Wand“ mit dabei

Oldtimer-Rallye führt am 19. August über die „Steile Wand“ von Meerane

Vom 19. bis 21. August 2010 fahren zur 8. Sachsen Classic 180 klassische Automobile durch den Freistaat Sachsen. Die rund 580 km lange Strecke führt erstmals durch das Vogtland und auf neuen Wegen durch das südliche Erzgebirge.

Am Donnerstag, 19. August 2010, fällt der Startschuss zur Oldtimer-Rallye auf dem Platz der Völkerfreundschaft in Zwickau. Am ersten Rallye-Tag wird das rollende Fahrzeugmuseum von einem hochkarätigen Starterfeld klassischer Motorräder angeführt (Start 10.45 Uhr), im Anschluss starten die vierrädrigen Oldtimer (Start 12.01 Uhr) zur 120 km langen „Sachsenring-Etappe“.

Die Strecke führt zunächst nach Meerane, wo für die historischen Motorräder (ab 11.30 Uhr) und für die Oldtimer (ab 12.35 Uhr) die Wertungsprüfung „Steile Wand“ stattfindet. Danach geht es über Waldenburg, den Sachsenring und Glauchau wieder nach Zwickau.

Auch der zweite Tag beginnt in Zwickau und führt in das malerische Vogtland und das südliche Erzgebirge. Der Zieleinlauf ist als besondere Attraktion das diesjährige Stadtfest in Oberwiesenthal. Am dritten und letzten Tag ist Oberwiesenthal die Startrampe und weiter geht's durch Markersbach, Annaberg-Buchholz, Marienberg, Seiffen, Altenberg und Glashütte. Die letzte Zeitkontrolle wird am Rande des Stadtfestes in Dresden abgenommen, wo auch die Sieger im Rahmen einer feierlichen Gala gefeiert werden.

Weitere Informationen unter www.motor-klassik.de.



Auch im vergangenen Jahr kam die Sachsen Classic nach Meerane. Fotos: Archiv Stadtverwaltung

Tettauer Dorf- und Heimatfest am 14. und 15. August

Am 14. und 15. August 2010 wird zum diesjährigen Tettauer Dorf- und Heimatfest eingeladen.

Das Programm am Samstag:

15 Uhr: Familiennachmittag bei Kaffee und Kuchen, Spaß und Überraschungen für Groß und Klein mit den Kindern der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“

15.30 Uhr: „Pro Reptil“ – Echte Schlangen zum Greifen nah

16.30 Uhr: Historische Erntevorführung im Wandel der Zeiten

19 Uhr: Tanz für Jung und Alt im Festzelt mit der Disco „DJ Wipp“

20 Uhr: Karibische Träume an der Cocktailbar

21 Uhr: Showeinlagen mit „JJMSE“ und „dance chicas“

Das Programm am Sonntag:

10 Uhr: Festgottesdienst im Festzelt

11 Uhr: Frühschoppen mit dem Männerchor Köthel e.V. und der Blaskapelle St. Egidien

11.30 Uhr: Anmeldung Vogelschießen

13.00 Uhr: Ehrung des Schützenkönigs durch die Tettauer Tanzgruppen, Traditionelles Vogelschießen für Erwachsene und Kinder

15 Uhr: Musikschule Fröhlich

16 Uhr: Historische Erntevorführung im Wandel der Zeiten, Verkauf von frisch gebackenem Brot

An beiden Tagen ist für Speisen und Getränke gesorgt. Es gibt Kaffee und hausgebackenen Kuchen, Mutzbraten und vieles mehr.

„Familihtag“ am 15. August in Blankenhain

Zu einem „Familietag“ wird am Sonntag, 15. August 2010, von 13 bis 18 Uhr in das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain eingeladen. Der 9. Aktionstag für Groß und Klein wird von Vereinen des Kreisjugendrings gestaltet – mit Mitmachaktionen rund um Landwirtschaft, Dorf und alte Kinderspiele.

15. Tierheimfest im Tierheim Langenberg am 21. August

Der Tierschutzverein Hohenstein-Ernstthal e.V. lädt am 21. August 2010, 10 bis 18 Uhr, alle Interessenten herzlich zum 15. Tierheimfest in das Tierheim Langenberg, Am Fichtenthal 16 in Callenberg, ein.

Das Festprogramm:

10, 13 und 16 Uhr: Vorstellung von Tierheimbewohnern mit Hundemodenschau und Versteigerung

11 Uhr: Mischlingshundeschau (Einschreibung ab 10 Uhr)

14 Uhr: Vortrag von Prof. Dr. Eulenberger über seine langjährige Tätigkeit im Zoo Leipzig

„Als weitere Gäste erwarten wir die Frettchenfreunde Chemnitz u.U. e.V. mit ihren possierlichen Räubern“, informiert Monika Uhlig, die stellvertretende Vorsitzende des Tierschutz-

vereins. Außerdem warten auf die Besucher: Tipps vom Tierarzt, Infostand, Führungen durch das Tierheim, Tombola, Angebote für Kinder, Imbiss und Getränke.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Sonntag, 18. Juli

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Lesepredigt

Montag, 19. Juli

14.00 Uhr: Handarbeitsgruppe im Diakonieverein

15.00 Uhr: Andacht im „Betreuten Wohnen“, Seiferitzer Schulweg

19.30 Uhr: Offener Abend für Frauen (Marienstraße 16)

Dienstag, 20. Juli

10.15 Uhr: Andacht im Kursana-Seniorenzentrum Hirschgrundstraße

Mittwoch, 21. Juli

14.30 Uhr: Spielenachmittag (Marienstraße 16)

17.45 Uhr: Gebetskreis im Pfarrhaus

19.00 Uhr: Junge Gemeinde

Donnerstag, 22. Juli

18.30 Uhr: Flötenkreis der Erwachsenen

Sonnabend, 24. Juli

14.30 Uhr: Trauung

Sonntag, 25. Juli

10.00 Uhr: Predigtgottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee

Montag, 26. Juli

9.30 Uhr: Krabbelgruppe im Kirchgemeindehaus

14.00 Uhr: Handarbeitsgruppe im Diakonieverein

15.30 Uhr: Andacht im „Bürgerheim“, R.-Baum-Straße 4

18.30 Uhr: Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz)

Dienstag, 27. Juli

19.00 Uhr: Bibelstunde Meerane

Mittwoch, 28. Juli

9.00 Uhr: Sprechstunde Arbeitslosentreff „Haltestelle“

9.30 Uhr: Andacht im Kursana-Seniorenzentrum Höhenweg

10.15 Uhr: Andacht im Kursana-Seniorenzentrum Oststraße

19.00 Uhr: Junge Gemeinde

Donnerstag, 29. Juli

18.30 Uhr: Flötenkreis Erwachsene Meerane

Sonnabend, 31. Juli

13.30 Uhr: Trauung

Sonntag, 1. August

10.00 Uhr: Waldgottesdienst auf dem Friedhof (bei Regen in der Neuen Friedhofskapelle)



Montag, 2. August

14.00 Uhr: Handarbeitsgruppe im Diakonieverein

19.00 Uhr: Männerkreis

Mittwoch, 4. August

15.00 Uhr: Bibelstunde Seiferitz

19.00 Uhr: Junge Gemeinde

Donnerstag, 5. August

18.30 Uhr: Flötenkreis der Erwachsenen

Sonnabend, 7. August

13.30 Uhr: Gottesdienst zum Schuljahresbeginn der Evangelischen Grundschule „St. Martin“

15.30 Uhr: Taufgottesdienst

Sonntag, 8. August

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe und Heiligem Abendmahl

17.00 Uhr: Segnungsgottesdienst

Montag, 9. August

9.30 Uhr: Krabbelgruppe

14.00 Uhr: Handarbeitsgruppe im Diakonieverein

18.30 Uhr: Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz)

Dienstag, 10. August

18.30 Uhr: Bläseranfänger

19.30 Uhr: Posaunenchor

Mittwoch, 11. August

9.00 Uhr: Sprechstunde Arbeitslosentreff „Haltestelle“

14.30 Uhr: Seniorenkreis

19.30 Uhr: Junge Gemeinde

Donnerstag, 12. August

17.00 Uhr: Jungschar für Jungen

18.30 Uhr: Flötenkreis der Erwachsenen

19.30 Uhr: Kantorei

Freitag, 13. August

16.00 Uhr: Jungschar für Mädchen

Sonntag, 15. August

10.00 Uhr: Familiengottesdienst zum Kinderwochenende und Schulbeginn mit anschließendem Kirchenkaffee

Montag, 16. August

14.00 Uhr: Handarbeitsgruppe im Diakonieverein

19.30 Uhr: Offener Abend für Frauen (Marienstraße 16)

Dienstag, 17. August

14.45 Uhr: Kirchenknirpse

16.00 Uhr: Kinderkirche Klasse 3 und 4

18.30 Uhr: Bläseranfänger

19.30 Uhr: Posaunenchor

Mittwoch, 18. August

14.30 Uhr: Spielenachmittag im Diakonieverein (Marienstraße 16)

14.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2

15.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2

17.45 Uhr: Gebetskreis im Pfarrhaus

19.30 Uhr: Junge Gemeinde

Donnerstag, 19. August

16.00 Uhr: 1. Treffen der Konfirmanden der 7. und der 8. Klasse

17.00 Uhr: Jungschar für Jungen

18.30 Uhr: Flötenkreis der Erwachsenen

19.30 Uhr: Kantorei

Freitag, 20. August

16.00 Uhr: Jungschar für Mädchen

Sonntag, 22. August

10.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchengemeinde Waldsachsen



Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Sonntag, 18. Juli

18.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Mittwoch, 28. Juli

19.30 Uhr: Kirchengemeindekreis

Sonntag, 1. August

18.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Montag, 9. August

16.15 Uhr: Kinderkirche

17.30 Uhr: Flötenstunde

18.15 Uhr: Chorprobe

Sonntag, 15. August

18.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Montag, 16. August

16.15 Uhr: Kinderkirche

17.30 Uhr: Flötenstunde

18.15 Uhr: Chorprobe

Mittwoch, 18. August

14.30 Uhr: Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Heilige Messe

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8 Uhr

Mittwoch: (9 Uhr in Gößnitz)

Donnerstag: 8 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Sonntag: 9 Uhr

Freitag: 18 Uhr

Rentnermessen und -nachmittage sowie Gottesdienste im Kursana-Heim müssen im Juli und August leider ausfallen. Die Gottesdienste in Ponitz werden noch operativ vereinbart, bitte fragen Sie im Pfarramt nach.

Besondere Gottesdienste

Samstag, 24. Juli 2010, 8 Uhr Gedenktag des Hl. Christophorus Heilige Messe, anschließend Fahrzeugsegnung.

Samstag, 24. Juli 2010, 14 Uhr Gottesdienst zur Trauung der Brautleute Sebastian Rabis und Franziska Geier durch Pfarrer Clemens Baumert in Sankt Marien Meerane. Musikalische Ausgestaltung: Bernhard Kratzmann.

Sonntag, 15. August 2010, 9.30 Uhr Hochamt zu Mariä Aufnahme in den Himmel.

Wichtiger Termin

Mittwoch, 18. August 2010, 19 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates

Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.



Fußballcamp in der „Grünen Schule grenzenlos“

Der Verein „Grüne Schule grenzenlos“ bietet vom 25. bis 31. Juli 2010 ein Fußballcamp für Kinder im Alter von 11 bis 15 Jahren. Die Teilnehmer erwarten 7 erlebnisreiche Tage mit spannenden Trainingseinheiten, Wettbewerben und Ausflügen, informiert David Kirsch. Die Kosten (Ü/VP) betragen 215 Euro. Genauere Informationen gibt es im Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de oder bei David Kirsch unter Tel. 03641 / 347302 und 0162 / 4275619.

Kommunaler Fotowettbewerb 2010

SSG sucht schönste Fotos aus dem Stadtleben

Der Sächsische Städte- und Gemeindetag (SSG) veranstaltet anlässlich des sächsischen Gemeindekongresses 2010 einen Fotowettbewerb. Gesucht werden Fotos, die das soziale, kulturelle oder administrative Leben in den sächsischen Städten und Gemeinden wiedergeben.

Haben Sie Fotos mit der Ansicht Ihrer Gemeinde, von einem Kultur- oder Naturdenkmal, von einem Stadtfest, aus dem Kindergarten oder der Schule oder von einem Einsatz der Feuerwehr? Ihr fotografischer Blick auf das Stadt- oder Gemeindeleben ist uns willkommen. Alle Fotos mit einem Bezug zum kommunalen Leben und zu den kommunalen Aufgaben können an dem Fotowettbewerb teilnehmen.

Die besten Fotos werden durch eine Jury unter Vorsitz von Oberbürgermeister Christian Schramm, Präsident des Sächsischen Städte- und Gemeindetags, ermittelt.

Mit einem guten Foto und etwas Glück können Sie dabei einen der folgenden Preise gewinnen:

1. Preis: eine digitale Spiegelreflexkamera
2. Preis: ein Fotogutschein im Wert von 50 Euro
3. Preis: ein Fotogutschein im Wert von 25 Euro

Der 4. bis 7. Preis ist jeweils ein Sachpreis aus den Werbemitteln des SSG.

(Die Preise werden nicht in bar ausgezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.)

Einsendeschluss ist der 16. August 2010. Schicken Sie uns Ihre Fotos in elektronischer Form per Post oder E-Mail an:

Sächsischer Städte- und Gemeindetag
Stichwort „Fotowettbewerb“
Glacisstraße 3
01099 Dresden
fotowettbewerb@ssg-sachsen.de

Die besten Fotos werden beim Gemeindekongress des Sächsischen Städte- und Gemeindetags am 28. und 29. September 2010 in der MESSE DRESDEN ausgestellt.

Teilnahmebedingungen des kommunalen Fotowettbewerbs 2010:

1. Teilnehmer und Veranstalter

Teilnehmen können alle Interessierten aus dem Freistaat Sachsen. Veranstalter ist der Sächsische Städte- und Gemeindetage e.V. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Sächsischen Städte- und Gemeindetages und deren Angehörige.

2. Kosten

Die Teilnehmer des Fotowettbewerbs tragen die Kosten des Versandes, im Übrigen ist die Teilnahme kostenlos. Die Kosten für die Organisation des Wettbewerbs und die Ausstellung am 28. und 29.09.2010 trägt der Veranstalter.

3. Fotos

Zugelassen sind digitale Farbfotos, die im JPEG-Format eingereicht werden.

4. Versand

Die Fotos können auf CD bei folgender Adresse eingereicht werden:

Sächsischer Städte- und Gemeindetage e.V.
Stichwort „Fotowettbewerb“
Glacisstraße 3
01099 Dresden

Des Weiteren ist es möglich, Fotos per E-Mail an fotowettbewerb@ssg-sachsen.de zu übermitteln.

Die Fotos oder eingereichte CD's werden nicht zurückgesandt.

5. Bildrechte

Die Urheber- und Bildrechte müssen allein bei den Teilnehmern liegen. Die Teilnehmer behalten die Rechte an ihren Fotos und räumen dem Veranstalter das Recht ein, die Fotos honorarfrei für folgende Zwecke zu nutzen:

- die Ausstellung der Fotos beim Gemeindekongress 2010,
- die Berichterstattung über den Wettbewerb durch den Veranstalter,
- die Nutzung der Fotos für die Verbandsarbeit des Veranstalters.

Doppelschlag bei Motor Meerane

Damen- und Herrenhockeyteams steigen ab

Die Meeraner Hockeyspieler haben in den vergangenen Monaten gleich mehrere Rückschläge hinnehmen müssen. Am schlimmsten trifft den Verein aber der Doppelausstieg des Damen- und Herrenteam. Die Damenmannschaft von Trainer Marcel Hausotte hatte das „Abenteuer Regionalliga“ im September 2009 erstmalig in der Geschichte des Meeraner Hockeyvereins in Angriff genommen. Obwohl das Team als absoluter Außenseiter in die Saison startete, konnten die Damen größtenteils das Niveau der Liga mithalten und den Berliner Mannschaften immer wieder Punkte stibitzen. Absoluter Höhepunkt hierbei war wohl der 1:0 Auswärtssieg in Steglitz. Letztendlich reichten die 7 hart erkämpften Punkte aber nicht aus, um die Spielklasse zu halten. Hausotte ist dennoch von den Qualitäten seiner Mannschaft überzeugt: „Die Oberligasaison ist nur eine Zwischenstation. Wir wollen und werden den direkten Wiederaufstieg schaffen!“ Dieses ehrgeizige Ziel soll nach der Sommerpause

in Angriff genommen werden. Hausotte muss in der Oberligasaison auf Jacqueline Zander verzichten, die aus Studiengründen zu ihrem Heimatverein nach Freiberg zurückkehrt. Außerdem werden auch Anne Giertler, die sich einer Operation unterzieht, sowie die langzeitverletzte Cathleen Gleim in der Hinrunde ausfallen. Allerdings haben sich auch zwei neue und eine Comeback-Spielerin angekündigt, die pünktlich zum Saisonbeginn vorgestellt werden.

Auch bei den Herren lief in dieser Saison nicht alles rund: Das Team muss nach drei erfolgreichen Regionalligajahren den Abstieg verzeichnen. Obwohl die Mannschaft von Trainer Thomas Hertzsch den Klassenerhalt bis zuletzt in greifbarer Nähe hatte, reichte es auch hier letzten Endes nicht aus. Erschwerend kommt hierbei ein Formfehler zwischen dem Ostdeutschen Hockeyverband (OHV) und dem Deutschen Hockeybund hinzu: Der OHV hatte dem damals 16-jährigen Spieler Christopher Funke die Genehmigung erteilt, für die Meeraner Männermannschaft zu spielen. Jetzt klagte der Mariendorfer Hockeyclub beim Deutschen Hockeybund dagegen und bekam (unerklärlicherweise) Recht. Meerane wurde ein Punkt aberkannt und der Mitabstiegsandidat MHC erhielt zwei zusätzliche Punkte. Aber auch die Männer lassen die Köpfe nicht hängen. „Wir sind eine sehr junge Mannschaft, viele von uns können in der Oberliga wieder Selbstvertrauen tanken. Nächstes Jahr feiern wir dann gemeinsam mit den Damen den Wiederaufstieg“, meint der Meeraner Dirk Lange. Damit hat er nicht unrecht, denn auch die Männer können die Oberligasaison nutzen, um wieder stärker als Team zusammen zu wachsen. Leider müssen auch sie sich von einem wichtigen Mannschaftsmitglied vorerst verabschieden: Kapitän Marco Scheibner nimmt sich eine halbjährige Auszeit. Zum Schluss sollen aber auch die positiven Dinge nicht unbenannt bleiben: Das Damenteam konnte in dieser Saison zahlreiche Fans gewinnen und neue Zuschauerrekorde im Meeraner Frauenhockey verzeichnen. In diesem Zusammenhang möchte sich der gesamte Meeraner Hockeyverein bei den Zuschauern für die ausgezeichnete Unterstützung bedanken, die den Hockeysport erst zu dem macht, was viele daran so lieben.

**Tina Götz,
Motor Meerane**



Spielezene Meerane gegen Charlottenburg. Foto: Verein

Über 70 Fahrer im Tettauer Steinbruch am Start

Der MC Meerane war am 12. Juni 2010 Gastgeber für die Läufe zur Sachsenmeisterschaft der 50- und 65ccm-Klasse sowie zu Rennen der 85ccm-Klasse, Lizenzklasse, Hobbyklasse und Senioren im Rahmen der MX-Serie Zwickauer Land. Insgesamt 74 Fahrer wurden dazu bei gutem Rennwetter auf der vom Veranstalter hervorragend präparierten Strecke im Tettauer Steinbruch begrüßt, und auch über 200 Zuschauer wollten sich die erste Rennveranstaltung des MC Meerane in diesem Jahr nicht entgehen lassen.

Das beste Ergebnis für den MC Meerane erreichte Stephan Weinberg, der in der Hobbyklasse den 3. Platz erreichte. Andreas Wüstner vom MC Meerane kam in dieser Klasse auf Platz 8. Den Sieg holte Markus Dämmler. In der 65ccm-Sachsenmeisterschaft fuhr Luigi-Louis Reichenbach vom MC Meerane auf Platz 15, auf Platz 1 kam hier Jeremy Sydow aus Chemnitz.

Die Sieger der weiteren Rennen:

50ccm-Sachsenmeisterschaft: Nils Kante, Elsdorf

85ccm-Klasse: Tom Fiedler, Rossau

Lizenzklasse: Marcel Mädler, Reinsdorf

Senioren: Rene Halbauer, Teichwolframsdorf



Siegerehrung der Hobbyklasse: Auf Platz 3 Stephan Weinberg vom MC Meerane. Foto: Verein

Skat- und Rommé-Nachrichten

Supercup-Rommé-Turnier in Zwickau

Am 17. Juli 2010, 15 Uhr, findet in Zwickau, in der BEP-Sporthalle Zwickau / Schedewitz, Bahnstraße 52, das Supercup-Rommé-Turnier Zwickau 2010 statt. Veranstalter ist der Romméclub Meerane unter der Turnierleitung von Klaus Schüller. Gespielt werden zwei Serien à 20 Spiele, die Höhe des Startgeldes im Einzelwettbewerb beträgt 10,50 Euro.

Super-Rommé Turnier in Meerane

Das Super-Rommé-Turnier Meerane 2010 findet am 31. Juli 2010, 15 Uhr im Freizeitcenter „Zum Glücksritter“, Chemnitzer Straße 72 statt. Veranstalter ist die SSG Meerane unter der Turnierleitung von Klaus Schüller. Gespielt werden zwei Serien à 20 Spiele, die Höhe des Startgeldes im Einzelwettbewerb einschließlich Kartengeld beträgt 10,50 Euro.

Rommé-Turnier Meerane 2010

Ein Rommé-Turnier findet am 15. August 2010, 10 Uhr, im Mazda-Autohaus Schulze & Pohle, Seiferitzer Allee 8 in Meerane, statt. Gespielt werden zwei Serien á 20 Spiele nach der Internationalen Skatordnung mit Deutschen Blatt, das Startgeld beträgt 10 Euro. Die Turnierleitung hat Klaus Schüller von der SSG Meerane.

MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum in der Amtsstraße 5, ist Montag und Mittwoch von 8 bis 15 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 8 bis 16.30 Uhr sowie Freitag von 8 bis 11 Uhr geöffnet.

Kontakt:

Tel. 03764 / 16 844

e-mail: maz-meerane@freenet.de

www.projekt-zukunft-chemnitz.de

Schuldnerberatung: 26. Juli, 9. August 2010, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 / 15 819 möglich.

Sprechstunde Sozialverband VdK Sachsen: 19. Juli, 16. August 2010, 9 bis 12 Uhr

Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfeverein: 20. Juli, 3. August 2010, 13.30 bis 16.30 Uhr

Energieberatung: 27. Juli 2010, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 / 16 844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Sportklettern: Nach Anmeldung und Absprache mit dem MAZ

Kostümfundus: jeden Dienstag, 14 bis 17 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16844.

Beratungsstellen/Sprechstunden in der Amtsstraße 5

Sozialpädagogische Familienhilfe: Dienstag 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 03764 / 79 88 33

Schiedsstelle/Friedensrichter: jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr. *Bitte beachten:* Die Sprechstunde im Juli wurde vorverlegt. Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters ist am 17. August 2010.

Meeraner Bürgerverein: jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr

Sprechstunde der IG Metall: jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr

Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane: jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr

Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V.: Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr

Verkehrsteilnehmerschulung

Die Gebietsverkehrswacht Chemnitzer Land e.V. lädt am Mittwoch, 28. Juli 2010, 19 Uhr, zu einer Verkehrsteilnehmerschulung in die Gaststätte „Zur schönen Aussicht“, Remser Weg 2a, ein. Thema: Risikofaktor Mensch – Einschränkung und Kompensation körperlicher Fähigkeiten.

SHG Aphasie und Schlaganfall informiert

Die Selbsthilfegruppe für Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau trifft sich regelmäßig jeden 3. Mittwoch im Monat, 14 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42 in Meerane. Interessenten können jederzeit gern vorbeikommen. Kontakt: Frank Preuß, Tel. 03764 / 70 121.

Sprechzeit Betreuungsverein Lebenshilfe am 12. August

Jeden 2. Donnerstag im Monat findet eine Sprechzeit des Betreuungsvereines Lebenshilfe Hohenstein-Ernstthal und Umgebung e.V. in den Vereinsräumen, August-Bebel-Straße 3, in Hohenstein-Ernstthal statt. Die nächste Sprechzeit ist am Donnerstag, 12. August 2010, 14 bis 16 Uhr. „Sie betreuen ehrenamtlich Angehörige oder Bekannte? Wir bieten Ihnen kostenlose Beratung und Hilfe zur Klärung von Problemen bei der Betreuungstätigkeit an. Auch bei Fragen zum Umgang mit Ämtern und Behörden, Informationen zur Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und ähnliches helfen wir Ihnen“, erklärt Vereinsbetreuerin Gabi Haase.

Andere Zeiten können unter Tel. 03723 / 62 96 87 vereinbart werden.

Blutspendeaktion – Sommeraktion für Blutspender des DRK

Mit einer Blutspende im Sommer sichern die Spender nicht nur die Versorgung der Kliniken mit den so wichtigen Blutkonserven, sondern können sich automatisch gleichzeitig für ihren Urlaub oder die Freizeitgestaltung mit einem sehr schönen Rucksack ausrüsten. Wer in der kritischen Zeit der Reise-Hochsaison, die schon fast traditionell mit einem Blutkonservenmangel einhergeht, Blut spendet, erhält vom Entnahmeteam des DRK-Blutspendedienstes in diesem Jahr als Dankeschön einen Rucksack. Die Aktion geht vom 1. Juni 2010 bis zum 31. August 2010. Dieses Präsent gibt es nur beim DRK.

„Bitte helfen Sie mit Ihrer Blutspende und nehmen Sie an der Sommeraktion teil“, bittet der DRK-Blutspendedienst in Sachsen.

Nächste Blutspendetermine in Meerane:
Freitag, 6. August 2010, 15 bis 19 Uhr: Europäisches Gymnasium, Pestalozzistraße 25
Donnerstag, 12. August 2010, 14 bis 18 Uhr: Feuerwache, Rosa-Luxemburg-Straße 26

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

17. 7.: Herr Dr. A. Rauch, Glauchauer Straße 24, Waldenburg, Telefon (03 76 08) 32 02

18. 7.: Frau D. Seidel-Pullwitt, Hauptstraße 61, Glauchau, Telefon (0 37 63) 77 96 21

24. 7.: Frau DM J. Hirsch, Leipziger Straße 68, Glauchau, Telefon (0 37 63) 25 83

25. 7.: Frau M. Fritzsche, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon (0 37 64) 43 40

31. 7.: Herr DM A. Gruner, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon (0 37 63) 1 48 70

1. 8.: Herr Dr. M. John, Dr.-Dörffel-Straße 1, Glauchau, Telefon (0 37 63) 48 93 13

7. 8.: Herr R. Walter, J.-S.-Bach-Straße 56, Meerane, Telefon (0 37 64) 27 77

8. 8.: Frau Dr. A. Strobel, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon (0 37 63) 40 05 28

14. 8.: Herr Dr. A. Rauch, Glauchauer Straße 24, Waldenburg, Telefon (03 76 08) 32 02

15. 8.: Frau DM P. Lorenz, Marienstraße 18, Meerane, Telefon (0 37 64) 24 59

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

17./18. und 24./25. 7.: Praxis Frau G. Bauer, Goethestraße 21, Telefon 4 78 50

31. 7./1. 8.: Zahnarztpraxis Pfeifer, August-Bebel-Straße 31, Telefon 22 74

7./8. 8.: Zahnarztpraxis Heinze, Marienstraße 5, Telefon 24 01

14./15. 8.: Praxis Frau Dr. K. Bahner, Markt 1, Telefon 22 20

▼ Apotheken

17./18. 7.: Mohren-Apotheke, Glauchau, Markt 12, Telefon (0 37 63) 20 26

24./25. 7.: Ahorn-Apotheke, Meerane, Guteborner Allee 3, Telefon (0 37 64) 5 70 40

31. 7./1. 8.: Apotheke der Unterstadt, Glauchau, Karlstraße 1, Telefon (0 37 63) 20 00

7./8. 8.: Neue Apotheke, Meerane, Äuß. Crimmitschauer Str. 1, Telefon (0 37 64) 20 17

14./15. 8.: Löwen-Apotheke, Glauchau, Markt 19, Telefon (0 37 63) 20 32

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Heinrichstraße 17,

Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5,

Telefon 4655

▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51